

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 95.

Mittwoch den 4. April.

1860.

Erinnerung an Bezahlung der Immobilienbrandcassenbeiträge.

Den 2. April d. J. sind die für den 1. halbjährigen Termin laufenden Jahres gefälligen Beiträge zu der Landes-Immobilien-Brandversicherungsanstalt und zwar nach 1 Neugroschen 4 Pf. pr. 25 Thaler Versicherung zu entrichten.

Die hiesigen Hausbesitzer werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge von obgedachtem Tage an und **längstens binnen 14 Tagen** zu bezahlen, indem nach Ablauf dieser Frist, gesetzlicher Vorschrift gemäß, sofort executivische Maßregeln gegen die Säumnigen eintreten müssen.

Leipzig, am 31. März 1860.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Der Verein für kirchliche Kunst in Sachsen.

Es ist ein häufig zu hörender Vorwurf, daß die Kunst in der protestantischen Kirche keine Stätte finde und daß dem „katholischen Mittelalter“ allein es beschieden gewesen, seine religiösen Gefühle in Formen des Kunstwerkes niederzulegen. Kann hiergegen schon die ganz eigenthümliche Blüthe der protestantischen Lieberdichtung, vor allem aber der Kirchenmusik durch Meister wie Bach und Händel als ein Zeugniß künstlerischer Gestaltungsfähigkeit betrachtet werden, so ist auch die bildende Kunst ihrem inneren Wesen nach nur ein bisher vernachlässigtes, nicht aber ein unbedeutendes Element für das Leben der evangelischen Kirche. Wie Luther selbst sich mehrfach für die gottesdienstliche Verwendung der bildenden Kunst ausgesprochen, so hat gewiß auch ein Jeder, der in ihr etwas Liebes, als die Abbildung einer sinnlich schönen Außenwelt erkannt hat, mit Bedauern empfunden, wenn die Veranlassungen zu künstlerischer Thätigkeit in der protestantischen Kirche bisher noch in so geringem Maße benützt wurden. Wir brauchen in der That nur die Kirchen unsres Sachsens zu durchwandern, um fast durchgängig die traurigsten Zeugnisse der vergangenen kunst- und glaubenslosen Jahrhunderte in Gebäuden und Bildwerken ausgesprochen zu sehen; und zwar ist viel weniger der Mangel an hervorragenden Kunstwerken, deren die mittelalterlichen Kirchen einen so wunderbaren Reichthum aufweisen, als jener durchaus unkünstlerische, in der Ausstattung fast aller Gotteshäuser sich kundgebende Sinn, der es schmerzlich empfinden läßt, welche köstliche Gabe an dem Kunstverständnis früherer Jahrhunderte verloren gegangen, an jenem Kunstverständnis, dem es unmöglich war, auch das unbedeutendste Gerath ohne schöne Form, ohne sinnvolle Beziehung zu seinem Zweck, ohne Einklang mit dem Grundzuge der ganzen Kunstweise zu lassen.

Und in der That, es ist nicht eine mystische Gefühlsstimmung, wie sie sentimentale Besucher unserer gothischen Dome so gern als deren Eindruck schildern, es ist das erhebende Bewußtsein, das herrliche Psalmenwort „Wie lieblich sind Deine Wohnungen Herr Zebaoth und die Stätte, da Deine Ehre wohnt!“ zum sichtbaren Ausdruck gebracht zu sehen und in der äußeren Form die innere Kraft des christlichen Geistes wiederzufinden, was die Andacht in jenen Räumen zu einer besonders feierlichen erhebt.

Stücklicher Weise hat das neue Leben, dessen sich die evangelische Kirche seit den ersten Jahrzehnten unseres Jahrhunderts erfreut, auch auf diesem Gebiete Anregungen gebracht, für welche ein segensreicher Erfolg zu hoffen ist. Abgesehen von dem ganz besonders energischen Kunstleben in der bisher so nüchternen englischen Kirche, haben in Hamburg, Berlin, Stuttgart und jetzt in Dresden sich Vereine für kirchliche Kunst gebildet, für deren letzteren die Theilnahme unserer Mitbürger anzuregen der Zweck dieser Zeilen ist. — Nach dem von einem Kreise von Freunden der christlichen Kunst ergangenen Aufrufe, wir erwähnen davon nur die Namen Schnorr, Rietschel, Peschel, Dr. Liebner und Dr. Langbein, welche für Leipzig die Hrn. Dr. Ahlfeld, Director Jäger und Kaufmann Bredt zur Vertretung des Vorstandes bestimmt haben, wird dem Verein namentlich daran gelegen sein, bei kirchlichen Bauwerken, bei der Herstellung kirchlicher Geräthe, der Ausstattung der Gottesäcker mit kirchlichen Grab-

denkmälern u. rathend und helfend einzugreifen. Er hat es daher ganz besonders im Auge, daß da, wo Neu- oder Umbau von Kirchen, Altären, Kanzeln u. beabsichtigt werden, die Gemeinden und ihre Vertreter den Rath des Vereins suchen möchten, welcher unentgeltlich ertheilt werden soll, wo möglich sich auch von demselben Zeichnungen erbitten, welche, wenn nicht ganz unentgeltlich, doch zu den möglichst niedrigen Preissätzen geliefert werden sollen. Ferner wird derselbe gute Altargemälde von anerkannten Künstlern auf möglichst billige Weise, wie auch zu kirchlichem Gebrauch bestimmte Gefäße nach guten Mustern auf Bestellung anfertigen lassen und überhaupt darauf bedacht sein, nach Kräften zu helfen, wo es gilt die echt christliche Kunst nach den Grundsätzen der lutherischen Kirche zu fördern.

Die nöthigen Geldmittel machen allerdings eine rege Theilnahme aller Derer recht wünschenswerth, welche in den Bestrebungen des Vereins eine Förderung des kirchlichen Lebens erblicken, und wir glauben vor Allem den Bewohnern unserer Stadt es ans Herz legen zu dürfen, ein Unternehmen zu unterstützen, dessen Mangel gerade in unseren Kirchen gewiß schon manchem empfänglichen Sinne weh gethan. Allerdings kann der Verein sich nicht zu regelmäßigen Gegenleistungen verpflichten, wenn er auch zuweilen Bedacht darauf nehmen wird, durch Verloofung eines Gemäldes oder Uebersendung eines guten Holzschnittes den Vereinsmitgliedern eine Gabe zu bieten; allein es wird auch schwerlich Jemand verlangen, daß ein Verein die Grundsätze sogenannter rentabler Unternehmungen bekenne, bei dem es darauf ankommt, den schwachen Keim eines noch in seiner Kindheit stehenden Pflänzchens mit liebevollen Händen zu hüten. Wo aus anderen Theilen des evangelischen Deutschlands die Nachrichten von einem ersprießlichen Gedeihen ähnlicher Bestrebungen zu uns kommen, da wird auch in Sachsen sich eine genügende Anzahl warmer Freunde der guten Sache finden, um den alten Vorwurf unserer „dürren“ Anschauungsweise zu widerlegen. Die oben genannten Herren Vorstandsmitglieder für Leipzig sind ermächtigt Beitrittserklärungen, welche durch Verpflichtung zu einem Jahresbeitrag von 1 a^{f} pränum. bewirkt werden, entgegen zu nehmen, ebenso ist in der Kunsthandlung des Herrn Rudolph Weigel eine Liste aufgelegt und der erwähnte Aufruf des Vorstandes, in welchem Zweck und Ziel des Vereins ausführlicher niedergelegt sind, zur näheren Prüfung zu haben.

Möge dem jungen Verein in unseren Mauern ein recht versprechender Anfang zu Theil werden.
A. Z.

Allgemeiner Turnverein.

Im Anschlusse an frühere Mittheilungen über die Theilnahme des hiesigen Publicums am Turnen, welche in diesem Blatte gegeben wurden, berichten wir hiermit über das ebenbeendete Winterhalbjahr October bis März 1859/60. Die seit der Gründung des Vereines zum ersten Male erreichte außerordentliche Frequenz beim Turnen der Erwachsenen in dem verfloffenen Semester hat dringend an das Unzureichende der vorhandenen Winterräumlichkeiten gemahnt, und läßt den Wunsch nach schleuniger Abhülfe durch Erbauung einer größeren Turnhalle berechtigt erscheinen. Aller-

dinge sind die Mittel des Vereins, dem noch die Abstosung des größeren Theiles des für die jetzige Halle aufgenommenen Actien-capitalis obliegt, nicht der Art, daß mit ihrer alleinigen Hülfe das kostspielige Werk zu wagen wäre; man darf aber gewiß zu unsern städtischen Behörden, die den Strebungen des Vereins schon so viel Theilnahme und Beihülfe gewährt haben, das Vertrauen auf thätige Hülfe hegen, da ja der Nutzen des Turnens unserem ganzen Gemeinwesen indirect zu Gute kommt.

Das Kinderturnen, welches im Sommerhalbjahr einen Bestand von ca. 1500 Theilnehmern nachweist, reducirt sich während des Winters durch Aussetzen der drei Bürgerschulen und der vereinigten Rath's- und Wendler'schen Freischule wesentlich. Es turnten

| | |
|-----------------------------|-----|
| direct beim Verein: Mädchen | 147 |
| Knaben | 165 |
| ferner: Realschule | 120 |
| Leichmann'sches Institut | 48 |
| Eubeus'sches | 45 |
| Waisenknaben | 110 |

635 Kinder.

An den Uebungen der Erwachsenen nahmen Theil
1070 Personen,

| | |
|---|-----|
| und zwar aus den nachstehenden Ständen und Altersklassen: | |
| Kaufleute, incl. Gehilfen | 245 |
| Schüler höherer Schulen | 89 |
| Lehrlinge | 84 |
| Studenten*) | 71 |
| Buchdrucker, Schriftsetzer ic. | 61 |
| Kupfer- und Stahlstecher, Stein- und Holzschneider | 55 |
| Buchhändler, incl. Gehilfen | 52 |
| Schreiber | 47 |
| Beamte (königl., städtische und Eisenbahn-) | 39 |
| Advocaten und Rechts Candidaten | 35 |
| Schneidermeister und Gesellen | 35 |
| Markthelfer | 32 |
| Schuhmachermeister und Gesellen | 24 |
| Mechaniker und Maschinenbauer | 22 |
| Lehrer | 19 |
| Maler und Zeichner | 17 |
| Eigarrenarbeiter | 17 |
| Buchbinder | 14 |
| Ärzte | 12 |
| Handarbeiter | 12 |
| Baugewerke | 10 |
| Uhrmacher | 9 |
| Tischler | 8 |
| Privatleute | 7 |
| Gastwirthe | 6 |
| Privatgelehrte | 5 |
| Professoren | 3 |
| Verschiedene andere Stände | 40 |

1070.

| | |
|-------------|-----|
| 69 Jahre | 1 |
| 67 | 1 |
| 65—60 Jahre | 5 |
| 60—55 | 7 |
| 55—50 | 19 |
| 50—45 | 31 |
| 45—40 | 42 |
| 40—35 | 49 |
| 35—30 | 97 |
| 30—25 | 161 |
| 25—20 | 330 |
| 20—15 | 327 |

1070.

A. M.

*) Mit Bezugnahme auf die jüngst publicirten akademischen Gesetze, die übrigens in ihrem auf die Theilnahme der Studenten an Turnvereinen ic. bezüglichen Paragraphen lediglich eine Ausführung des seit bereits 10 Jahren gültigen sächsischen Vereinsgesetzes sind, sei ausdrücklich bemerkt, daß selbstverständlich nicht nur die Studenten, sondern alle anderen Turner, welchen die in gedachtem Vereinsgesetze verlangten Eigenschaften fehlen, nur Turnunterricht durch Vermittelung des Vereins genießen, in Vereinsversammlungen aber weder stimmfähig noch überhaupt zulässig sind.

Leipziger Sparverein.

Einnahme im Monat März 1860 Thlr. 3418. 18. 1.
Gegen Monat März 1859 1762. 12. 5.

Aus Dresden.

* Leipzig, den 3. April. Wie heute hier verlautet, hat gestern Nachmittag der Canzlist Lehmann in Dresden seine sämmtlichen fünf Kinder, im Alter von 2 bis 10 Jahren, vergiftet. Die drei

jüngeren Kinder sind bereits gestern Abend gestorben; die beiden älteren haben sich zwar vergangene Nacht noch am Leben befunden, doch ist ihr Zustand ein solcher gewesen, daß ihr Tod jedenfalls auch eingetreten sein wird. L. hatte nach Vollführung der gräßlichen That seine Wohnung verlassen und war erst spät in der Nacht in letztere zurückgekehrt. Das Verbrechen war während seiner Abwesenheit entdeckt worden und es erfolgte die Verhaftung L.'s unmittelbar nach seiner Rückkehr. Derselbe soll einem liederlichen Leben ergeben, und Noth keineswegs das Motiv seines Verbrechens gewesen sein. Bei seiner Verhaftung ist ihm ein geladenes Pistol abgenommen worden.

Verschiedenes.

* Meyerbeer unter den Sternen. Ich erinnere mich, erzählt Spohr in seiner Selbstbiographie, einer Musikpartie in Berlin beim Bankier Beer, wo ich den jetzt so berühmten Meyerbeer als dreizehnjährigen Knaben zum erstenmale im älterlichen Hause spielen hörte. Der talentvolle Knabe erregte schon damals durch seine Virtuosität auf dem Pianoforte solches Aufsehen, daß seine Verwandten und Glaubensgenossen nur mit Stolz auf ihn blickten. Man erzählte sich, daß Einer von ihnen, aus einer Vorlesung über populäre Astronomie zurückkehrend, den Seinen voll Freude zurief: „denk Euch, man hat unsern Beer schon unter die Sterne verseht! Der Professor zeigte uns ein Sternbild, das ihm zu Ehren „der kleine Beer“ genannt wird.“

Die Redaction der New-Yorker Handelszeitung erklärt, daß sie sich von jeder Gemeinschaft mit dem Staate Wisconsin lossage, da die dortigen Stadt-, Kreis- und Eisenbahn-Corporationen „auf die tiefste Stufe des gemeinsten Schwindels und des niederträchtigsten Betruges gesunken“ seien, und kündigt allen ihren deutschen Lesern in jenem Staate das Abonnement, da fernerhin das Blatt „nach Wisconsin zu senden, ihrem Ehrgefühl widerstrebe“. Was einzelne Abonnenten von ihrer Pränumeration noch zu fordern haben, wird jedem sofort baar ausgezahlt werden; auf ihre eigenen Forderungen hat die Redaction bereits verzichtet.

Hinter dem königl. Hoftheater in Dresden ist der Grund zum Denkmal Karl Maria v. Weber's gelegt worden, und man ist hiermit bereits so weit, daß mit dem Oberbau, bezüglich der Verkleidung desselben begonnen werden kann.

Am Grünen Donnerstage predigen

| | | | |
|------------------------|--------|-------|--|
| zu St. Thomä: | Früh | 8 Uhr | Herr D. Lechler, Sup., |
| zu St. Nicolai: | Früh | 8 Uhr | D. Ahlfeld, |
| in der Neuen Kirche: | Früh | 8 Uhr | Herr M. Schneider, |
| zu St. Petri: | Früh | 8 Uhr | Herr M. Kris jan., |
| zu St. Johannis: | Früh | 8 Uhr | Herr M. Kris, Abendmahl, |
| zu St. Georgen: | Früh | 8 Uhr | Herr M. Selle, |
| zu St. Jacob: | Früh | 8 Uhr | Herr M. Michaelis, Commu- nion, 1/28 Uhr Beichte, |
| in der kathol. Kirche: | Früh | 8 Uhr | Hochamt, |
| in der reform. Kirche: | Nachm. | 2 Uhr | Vorbereitung zur Communion, |
| in Connewitz: | Früh | 8 Uhr | Herr M. Gurlitt. |

Am Charfreitage predigen

| | | | |
|------------------------|--------|----------|--|
| zu St. Thomä: | Früh | 8 Uhr | Herr M. Lohse, |
| | Vesper | 2 Uhr | Herr M. Valentiner, |
| zu St. Nicolai: | Früh | 8 Uhr | Herr D. Tempel, |
| | Vesper | 2 Uhr | Herr M. Gräfe, |
| in der Neuen Kirche: | Früh | 8 Uhr | Herr M. Hänfel, |
| | Vesper | 2 Uhr | Herr M. Schneider, |
| zu St. Petri: | Früh | 8 Uhr | Herr M. Korn, |
| | Vesper | 2 Uhr | Herr M. Raumann, |
| zu St. Pauli: | Früh | 9 Uhr | Herr D. Brückner, |
| | Nachm. | 2 Uhr | Herr M. Hünigen, |
| zu St. Johannis: | Früh | 8 Uhr | Herr M. Kris, Abendmahl, |
| zu St. Georgen: | Früh | 8 Uhr | Herr M. Selle, |
| zu St. Jacob: | Früh | 8 Uhr | Herr M. Michaelis, Commu- nion, 1/28 Uhr Beichte, |
| in der reform. Kirche: | Früh | 2/48 Uhr | Herr Pastor Blas, Predigt und Communion, |
| in der kathol. Kirche: | Früh | 8 Uhr | Trauerceremonien mit Predigt, |
| | Nachm. | 4 Uhr | Trauermetten, |
| in Connewitz: | Früh | 8 Uhr | Herr M. Gurlitt. |

In der St. Johannis-Kirche Gottesdienst der Gemeinde Thonbergstraßenhäuser am Charfreitage Nachm. 2 Uhr Herr Pfarrvicar Ficker, Predigt und Abendmahl.

W o t t e .

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:
Schlußchor aus dem Oratorium „Das Ende des Gerechten“
von Schicht.

Morgen Nachmittag 2 Uhr ebendasselbst:
Siehe, das ist Gottes Lamm ic., von Homilius.

Leipziger Börsen - Course am 3. April 1860.

| Staatspapiere etc. | | | Eisenb.-Priorit.-Obligat. | | | Bank- und Credit-Action | | | | | | | | |
|--|------|------|---|------|------|---|------|------|---|--|--|--|--|--|
| excl. Zinsen. | | | excl. Zinsen. | | | excl. Zinsen. | | | | | | | | |
| Angeb. | Ges. | pCt. | Angeb. | Ges. | pCt. | Angeb. | Ges. | pCt. | | | | | | |
| Sächs. Staatspapiere v. 1830 v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ 3 - kleinere 3 - 1855 v. 100 $\frac{1}{2}$ 3 - 1847 v. 500 $\frac{1}{2}$ 4 - 1852, 1855 v. 500 $\frac{1}{2}$ 4 - 1858 u. 1859 - 100 4 Action d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 $\frac{1}{2}$ 4 | | | K. S. Landrentenbriefe v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ 3 kleinere 3 Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 $\frac{1}{2}$ 4 Sächs. erbl. Pfandbriefe v. 500 $\frac{1}{2}$ 3 - 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ 3 do. 500 $\frac{1}{2}$ 3 - 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ 3 do. 500 $\frac{1}{2}$ 4 - 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ 4 Sächs. laudativer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 3 v. 1000, 500, 100, 50 3 kündbare 6 M. 3 v. 1000, 500, 100 $\frac{1}{2}$ 4 v. 1000 kündb. 12 M. 4 | | | K. S. Landrentenbriefe v. 1000 u. 500 $\frac{1}{2}$ 3 kleinere 3 Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100 $\frac{1}{2}$ 4 Sächs. erbl. Pfandbriefe v. 500 $\frac{1}{2}$ 3 - 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ 3 do. 500 $\frac{1}{2}$ 3 - 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ 3 do. 500 $\frac{1}{2}$ 4 - 100 u. 25 $\frac{1}{2}$ 4 Sächs. laudativer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 3 v. 1000, 500, 100, 50 3 kündbare 6 M. 3 v. 1000, 500, 100 $\frac{1}{2}$ 4 v. 1000 kündb. 12 M. 4 | | | Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 $\frac{1}{2}$ 5 do. II. do. do. 5 do. III. do. do. 5 Berlin-Anh. Pr. do. 4 do. do. do. 4 Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. 3 do. Anleihe v. 1854 do. 4 Magd.-Leipz. E.-B.-Pr. Act. do. 4 do. Prior.-Oblig. do. 4 Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3 Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4 do. II. do. 5 do. III. do. 4 do. IV. do. 4 Werra-Bahn-Prior. pr. 100 $\frac{1}{2}$ 5 | | | Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ 55 $\frac{1}{2}$ Anhalt-Deessauer Bank à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ 41 Berliner Disconto Comm.-Anth. Braunschweiger Bank à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L. Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. Dessauer Cred.-Anstalt à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Geraer Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Gothaer do. do. do. Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. Hannov. Bank à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Leipz. Bank à 250 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ 141 Lübecker Commers.-Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Meining. Credit-Bank à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. Rostock. Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Schles. Bank-Vereins-Action Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs. Thür. Bank à 200 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Weimar. do. à 100 $\frac{1}{2}$ pr. 100 $\frac{1}{2}$ Wiener do. pr. Stück | | |
| Sorten. Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à $\frac{1}{16}$ Zollpf. brutto u. $\frac{1}{16}$ Zollpf. fein) pr. St. August'dor à 5 $\frac{1}{2}$ pr. Stück Preuss. Frd'or do. } Agio pr. Ct. And. ausl. Ld'or do. } K. russ. wicht. $\frac{1}{2}$ Imp. à 5 Ro. pr. St. Holland. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct. Kaiserl. do. do. } Breslauer do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do. } Passir- do. à 65 As do. } Conv.-Species und Gulden do. } do. 20 Kr. do. } do. 10 Kr. do. } Gold pr. Zollpfund fein Silber pr. Zollpfund fein | | | Wien. Banknoten in östr. Währung Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 $\frac{1}{2}$ do. à 10 $\frac{1}{2}$ Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse Wechsel. (Notiz v. 2. April.) Amsterdam pr. 250 Ct. fl. } k. S. 142 $\frac{1}{2}$ Augsburg pr. 100 fl. in } k. S. 57 52 $\frac{1}{2}$ fl.-F. } k. S. 99 $\frac{1}{2}$ Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cr. } k. S. 95 | | | Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ L'dor } k. S. 108 $\frac{1}{2}$ à 5 $\frac{1}{2}$ } k. S. 99 $\frac{1}{2}$ Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cr. } k. S. 57 $\frac{1}{2}$ Frankfurt a M. pr. 100 fl. } k. S. 150 $\frac{1}{2}$ in S. W. } k. S. 150 $\frac{1}{2}$ Hamburg pr. 300 Mk.-Bco. } k. S. 150 $\frac{1}{2}$ London pr. 1 $\frac{1}{2}$ Sterl. } 7 Tage dato } 6. 18 } 3 M. } k. S. 79 $\frac{1}{2}$ Paris pr. 300 Frcs. } k. S. 74 $\frac{1}{2}$ Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ. } k. S. 74 $\frac{1}{2}$ | | | | | | | | |

*) Beträgt pr. Stück 5 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ - †) Beträgt pr. Stück 3 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ 1 $\frac{1}{2}$ 2

719. Officielle Preisnotirungen bei der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse

a) für 1 Zoll-Centner Rüb: Del (ungeläutertes), auch Lein: Del und Rehn: Del; b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, namentlich Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, nebst Angabe des, in Betreff jeder einzelnen Sorte, damit zu gewährenden Netto-Gewichts (und unter Neben-Bemerkung des, in gleichem Verhältnisse, auf 1 Preuß. Wispel ausfallenden Geld-Betrages); c) für 1 Dresdner Scheffel Delsaat, Raps, Winter-Rübsen, Sommer-Rübsen, Dotter; d) für 122 $\frac{1}{2}$ Dresdener Kannen oder 1 $\frac{1}{2}$ Eimer, 2 $\frac{1}{2}$ Kannen d. i. 8000 $\frac{1}{2}$ Tralles Spiritus (dem Inhalte von 100 Preuß. Quart entsprechend).
 Dienstage am 3. April 1860.
 Rüböl loco: 11 $\frac{1}{2}$ Bf., 10 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ bezahlt; p. April, Mai, incl. p. Mai, Juni 11 $\frac{1}{2}$ Bf.; p. Juni, Juli 11 $\frac{1}{2}$ bez.; p. Sept., Decbr. 11 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ Bf.
 Leinöl loco: 11 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Bf. — Mohöl loco: 22 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Bf.
 Weizen, 168 S, braun, loco: nach Qual. 52 $\frac{1}{2}$ — 51 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Bf. und bez. [Für 1 Preuß. Wispel, nach Qual. 68 — 71 $\frac{1}{2}$ Bf. und bezahlt.]
 Roggen, 158 S, loco: geringe W. 4 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ Bf., 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ und 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bezahlt; feine W. 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ u. 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ Bf., 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ u. 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bezahlt. [Für 1 Preuß. Wispel geringe Waare 51 $\frac{1}{2}$ Bf., 50 $\frac{1}{2}$ u. 51 $\frac{1}{2}$ bezahlt; feine W. 53 u. 53 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Bf., 52 $\frac{1}{2}$, 53 u. 53 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez.; p. April 52 $\frac{1}{2}$ Bf.; p. April, Mai, 51 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Bf.; p. Mai, Juni 52 $\frac{1}{2}$ Bf.]
 Gerste, 138 S, loco: 32 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Bf., nach Qual. 32 $\frac{1}{2}$ u. 32 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ bezahlt. [Für 1 Preuß. Wispel 44 $\frac{1}{2}$ Bf., nach Qual. 44 und 45 $\frac{1}{2}$ bezahlt.]
 Hafer, 98 S, loco: nach Qual. 21 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{4}$, 21 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ und 22 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Bf., 21 $\frac{1}{2}$ u. 21 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bezahlt. [Für 1 Preuß. Wispel nach Qual. 30 $\frac{1}{2}$, 31 und 32 $\frac{1}{2}$ Bf., 30 und 31 $\frac{1}{2}$ bez.]
 Erbsen, 178 S, loco: nach Qual. 4 $\frac{1}{2}$ — 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Bf. [Für 1 Preuß. Wispel nach Qual. 54 — 56 $\frac{1}{2}$ Bf.]
 Delsaaten vacant.
 Spiritus, loco: 17 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ Bf., 16 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Bf.; p. April 17 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ Bf. S.; p. Mai 17 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Bf. S.

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.
 I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aber auch noch bis Wittenberg) u. Abds. 7 U. Anf. Mrgs. 8 U. 20 M., Rdm. 4 U. 10 M. (gleich mit von Wittenberg aus) und Abts. 10 U. 35 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M., Mrgs. 5 U. (bef jedoch Berl. nur bis nach Wittenberg, über Dessau), Mrgs. 8 U. 50 M. u. Abds. 5 U. 50 M. Anf. Brm. 11 U. 10 M., Rdm. 4 U. 10 M. (bef jedoch Berl. nur von Wittenberg aus, über Dessau), Abds. 5 U. 30 M. und Abts. 10 U. 35 M.
 II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. u. Rdm. 2 U. 30 M. Anf. Rdm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Abts. 10 U. (bis Riesa). Anf. Brm. 10 U., Rdm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abts. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Rdm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. u. Abts. 10 U. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Mitt. 1 U., Rdm. 4 U., Rdm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
 III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U., Rdm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Rdm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Rdm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Götzen). Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Rdm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
 IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz u. Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Rdm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Rdm. 1 U. 21 M. u. Abts. 10 U. 30 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Brm. 10 U. 55 M. und Rdm. 1 U. 40 M. (bis Meiningen). Anf. Rdm. 1 U. 21 M. u. Abds. 6 U. 2 M. — C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 10 U. 55 M., Rdm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Abts. 10 U. 35 M. Anf. Mrgs. 4 U., Mrgs. 8 U. 8 M.,

(von Erfurt), Rdm. 1 u. 25 M., Rdm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 30 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Rdm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Rdm. 12 u. 25 M., Rdm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Rdm. 3 u. 10 M. Anf. Rdm. 12 u. 25 M., Rdm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Rdm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. Anf. Mrgs. 8 u. 5 M., Rdm. 12 u. 25 M., Rdm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Volksbibliothek (in dem vormal. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 U.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.

Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Von einem hiesigen Meubleur ist an uns eine silberne Spindeluhre mit stählernen Zeigern und arabischen Ziffern unter der Anzeige abgeliefert worden, daß dieselbe am 15. vor. M. von der nachstehend unter A. beschriebenen Frauensperson, welche sie ihm zum Kaufe angeboten, unter Umständen zurückgelassen worden sei, welche vermuthen lassen, daß die Uhr auf unredlichem Wege in ihren Besitz gelangt sei.

Wir fordern daher Denjenigen, dem etwa eine solche Uhr, wie die beschriebene, abhanden gekommen sein sollte, hiermit auf, sich behufs seiner Befragung ungefäumt bei uns zu melden und die in unserer Verwahrung befindliche Uhr in Augenschein zu nehmen, richten auch an sonst Jedermann, welcher etwa in Betreff der Uhr oder des erwähnten Frauenzimmers nähere Auskunft sollte ertheilen können, das Ersuchen, desselbige Wahrnehmungen baldigst zu unserer Kenntniß zu bringen.

Leipzig, am 2. April 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Bausch, Act.

A.
Das fragliche Frauenzimmer, welches sich für eine Dienstmagd, Namens Wicker oder Märker aus Delitzsch ausgegeben hat, ist unterfester Statur und 20 und einige Jahre alt gewesen, hat hellblondes Haar gehabt und eine graue, anliegende Jacke, so wie einen braungebrannten cattunenen Rock getragen.

Bekanntmachung.

In den Frühstunden des 30. v. Mts. sind in der Flur eines auf der Nicolaisstraße hier gelegenen Hauses 3 Stück Mannshemden, gezeichnet

B. N. 1,

D. N. 3 und

G. N. 4

unter Umständen aufgefunden worden, welche deren widerrechtlichen Erwerb und geflissentliches Verbergen in jener Hausflur vermuthen lassen.

Wir bitten um alsbaldige Anzeige, wenn Jemandem dergleichen Hemden abhanden gekommen sein sollten und bemerken, daß Kosten deshalb nicht werden gefordert werden, so wie, daß die aufgefundenen Hemden hier zur Ansicht bereit liegen.

Leipzig, den 3. April 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Hille, Act.

Bekanntmachung.

Bei dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamt sind drei sichte Breter von je 9 Ellen Länge und 8 Zoll Breite in Verwahrung gekommen, welche allem Vermuthen nach am 31. vorigen Monats oder die Tage vorher in hiesiger Stadt oder deren Umgegend entwendet worden sind.

An den zur Zeit noch unbekanntem Eigenthümer dieser Breter ergeht hierdurch die Aufforderung, sich deshalb ungefäumt hier zu melden.

Leipzig, den 3. April 1860.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht daselbst,
Abtheilung für Strafsachen.

v. Knappstädt.

Pusch.

Wein-Auction

Nicolaisstraße Nr. 15. Heute Schluß und Fortsetzung von Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr an,
Lokaler Ausbruch,
Adelsberger Auslese.

Dr. Alb. Coccius, Notar.

Neue Klempnerwaaren, darunter eine große sechsflammige Gänge-Lampe, eine Anzahl Camphin- und andere Lampen, Theemaschinen etc. kommen morgen Vormittag nach 9 Uhr im weißen Adler zur Versteigerung.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Günther, Dr. G. B., Professor der Chirurgie zu Leipzig, (unter Mitwirkung der Herren Prof. Ritterich, Streubel, Dr. Schmidt, Berger, Coccinus und Hennig, sämmtlich in Leipzig) **Lehre von den blutigen Operationen am menschlichen Körper.** In Abbildungen mit erläuterndem Texte. Zum Gebrauche für Studierende und ausübende Wundärzte. Die Abbildungen sind nach der Natur und auf Stein gezeichnet von C. Schmiedel. 1. bis 40. Lieferung. 4. geh. Preis à Lieferung 15 Ngr.

Aus dem Verlage von W. BOCK in Dresden, Leipzig erhielt ich in neuer Auflage:

Die jungen Musikanten.

Beliebte Opern-Arien, Tänze und Volkslieder in leichtem Arrangement für das Pianoforte von F. Schubert.

Inhalt von Heft I: „Freude schöner Götterfunken.“ — Polka v. Saeuse. — „God save the Queen.“ — Schottisch a. d. Oper Martha. „Mei herziges Dierndel.“ — Loreley. — Russische Hymne. — Menuett a. Don Juan. — „Freudvoll u. leidvoll.“ — Andante a. Haydn's Sinfonie m. d. Paukenschlag. — Lied a. d. Wiener in Berlin. — Polka a. d. Liebestrank. — „Steh nur auf, junger Schweizerbub!“ — „Das klinget so herrlich“, a. d. Zauberflöte. — Walzer. — „Bekränzt mit Laub.“ — Galopp a. d. Op. d. Nachtwandlerin. — „Denkst du daran.“ — Letzte Rose. — Galopp a. d. lustigen Weibern. — „Freiheit, die ich meine.“ — „Wenn die Hoffnung nicht wär.“ — „Den lieben langen Tag.“ — „An Alexis.“ — Galopp (Die blauen Augen) v. Arnaud. — „Ach wie ist's möglich dann.“ — „Vien qua Dorina bella.“ — „Das Schiff streicht durch die Wellen.“ — „Kein Feuer, keine Kohle kann brennen so heiss.“ — „Wir hatten gebauet.“ — „Sah ein Knab' ein Röslein stehn.“ — Neue Rheinländer Polka. — Gruss an die Heimath. — Ariette aus Fra Diavolo. — „Wenn i in der Früh' aufsteh.“ — Arie a. d. Concert bei Hofe. — „Frisch auf, Kameraden.“ — „Wien Neerlandsch bloed.“ — Rule Britannia. — Yankee Doodle. — „Steh' ich in finstern Mitternacht“ — Finale aus Figaro's Hochzeit.

Dieses reichhaltige Heft (mehr als 40 Stücke) kostet

= nur 15 Ngr. =

C. H. Reclam sen.,

Neumarkt No. 31, Kramerhaus 1. Etage.

Billige Bücher!!

Der unterhaltende Gesellschafter. Eine Sammlung der belustigendsten neuesten Gesellschaftsspiele, Räthsel, Charaden u. Taschenspielerkünste. Für nur 2 Ngr.

Von Delhi nach Khandpur. Greuelsen aus dem indischen Aufstande. 11 Bogen stark. Für nur 2 Ngr.

Commerzlieder für Deutschlands studirende Jugend. 23 Bogen stark. Für nur 2 1/2 Ngr.

8 Vorlegeblätter zum Zeichnen. Bauwerke. Für nur 1 Ngr.

Declamatorium oder Musterammlung von Balladen und poetischen Erzählungen zum mündl. Vortrag. 2 Bändchen. Für nur 3 Ngr.

Volterabend-Scherze und Dichtungen zu silbernen und goldenen Hochzeiten, Geburtstagen u. s. w. 2 Bändchen. Für nur 3 Ngr.

Lieder für Deutschlands turnende Jugend. Herausgegeben vom Turnlehrer Lübeck in Berlin. Mit vierstimmigen Sangweisen. 23 Bogen stark. Für nur 2 1/2 Ngr.

Das Dominospiel mit seinen Schlusspielen. Mit 4 erläuternden Kupfertafeln. Für nur 1 Ngr.

Blumensprache. 64 Seiten stark. Für nur 1 Ngr.

Otto, B., 300jähriges deutsches Kloster-Kochbuch. 9 Bogen stark. Für nur 2 Ngr.

Atrappen. Charaden, Räthsel und Wortspiele zur leichten Darstellung in geselligen Kreisen durch kurze Scenen, Pantomimen etc. Von 21, 140, 818. geb. Für nur 2 1/2 Ngr.

Zu haben bei

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 7.

Nr. 14 des Leipziger Kreis- und Verordnungs-Blattes enthält u. A. einen Artikel über Dismissionen und Regierungsbehörden, v. Kreisfeuertath Herrn Judeich; über streitige Armenvereinsbeiträge; Rückblicke auf die Schillerfeier; eine Zusammenstellung der im Laufe des verfl. Jahres im Leipziger Kreisdirections-Bezirk vorgekommenen Schandfeuer, Selbstmorde und Unglücksfälle etc. — Vierteljährlicher Abonnementspreis 7½ Ngr. — Expedition: Volkmar's Hof 2 Treppen.

Dorfanzeiger.

Amtsblatt für die Gerichtsämter Leipzig I. u. II., Taucha u. Markranstädt, umfassend 110 Dörfer der unmittelbaren Umgebung Leipzigs, verbreitet in weit über 200 Ortschaften im Umkreise von 6 Stunden. Anzeigen die gespaltene Zeile 1 Ngr. Volkmar's Hof 2 Tr.

5500.

Visiten- u. Adresskarten, 100 Stück 1 Thlr. höchst elegant in Canton, empfiehlt die Lithogr. Anstalt v. C. A. Walther, Thomaskirch. 13, I.

Statt 2 Thlr. 10 Ngr. für nur 25 Ngr.

„Becker, 144 Geschichten des alten und neuen Testaments in lithogr. Darstellungen mit dazu gehörigem Texte. gr. 8. eleg. gebunden.

Statt 1 Thlr. 15 Ngr. für nur 15 Ngr.

„Becker, 72 Geschichten des neuen Testaments in lithogr. Darstellungen mit dazu gehörigem Texte. gr. 8. und eleg. geb.

Buchhandlung von **Otto Voigt,** Petersstraße Nr. 14.

Une Dame Française,

connaissant bien sa langue, désire donner des leçons de grammaire et de conversation, à des dames et à des enfants.

S'adresser Rue Salomon No. 4, second étage à gauche, tous les matins de 10 h. à midi.

Clavier-, Guitarrespiel, Gesang

und Theorie der Musik wird nach einer leichtfaßlichen erfolgreichen Methode in und außer dem Hause gelehrt; kleine Fleischergasse Nr. 9, 1. Etage.

Junge Mädchen können unentgeltlich Unterricht im Weisnähen erhalten. Näheres durch Mad. Heyde, Inselstraße 15.

Schiller- Loose erhielten wir abermals eine größere Partie, welche in Pöstchen und Einzelnen das Stück à 1 Thlr. offeriren

G. C. Marx & Comp., Brühl No. 89.

Jedes Loos erhält einen mindestens der Einlage gleichkommenden Gewinn.

Die Töcherschule

des Unterzeichneten, welche ihren neuen Cursus **Donnerstag den 12. April** beginnt, nimmt Zöglinge für alle Classen (vom 6. Lebensjahre an) auf. Das Programm wird im Locale der Anstalt, **Königsstraße Nr. 9a,** ausgegeben. Anmeldungen erbittet sich in den Stunden 11—1 Uhr (Mittwochs 12—5 Uhr)

Dr. E. Bornemann.

Englischen und Französischen Unterricht

ertheilt

Sprachlehrer **B. Eger,** Markt Nr. 9, 4. Etage.

Curse für Kinder in beiden obengenannten Sprachen beginnen den 16. April.

D.

Große Ferien-Vortheile

für die Herren Gymnasialisten oder Bürgerschüler, als auch für die Töchter aller Lehr- und Pensionsanstalten und besonders auch für Confirmanden. — Gewiß können Aeltern oder Vormünder ihren Angehörigen keine nützlichere Kunst fürs praktische Leben (für 1 Thlr. 15 Ngr.) mitgeben, da selbige bei vielen Gewerben, bei weiblichen Handarbeiten (indem das Zählen beim Sticken erspart wird), bei Anfertigung ganz neuartiger Geschenke oder Galanteriefachen, wie die kürzliche Ausstellung für Arme zeigte, bei sanften Körperschattirungen, bei Porzellan, Glas, Marmor, Holz, Wachs oder Zuckermalereien so unbeschreiblichen Vortheil gewährt.

Es würde freilich unglaublich klingen, daß eine solche angenehme, nützliche, auch gleichsam zur Mode gewordene Kunst Erwachsene bis zum spätesten Alter, oder Kinder vom 9. Jahre an, auch ohne Vorbegriffe vom Zeichnen noch Malen zu haben, in 4 Stunden auf Papier, Seide, Porzellan u. s. w., u. s. w., Fremde in 1 oder 2 Tagen (auch an Feiertagen) erlernen könnten (d. h. nicht abdrucken oder aufkleben, sondern wirklich gemalt), wenn wir nicht schon seit 4 Monaten hier unterrichteten, so daß nur noch wenige herrschaftliche Entrée-Zimmer in Leipzig und weiter Umgegend existiren mögen, wo nicht prachtvoll gemalte marmorne oder hölzerne Tische, Porzellan- oder Glaskeller, Briefbeschwerer, Ofenschirme auf Seide etc. etc., von vielen Herrschaften, von Schülern und Schülerinnen aller Lehranstalten, welche an unserm Unterrichte Theil nahmen, prangen und noch täglich sind viele solcher Tische, Ofenschirme und Teller in Arbeit, wie die zur gefälligen Ansicht (auch Feiertags) ausgelegten Schülerarbeiten (auch von mehreren Instituten und Schulen Leipzigs und Umgegend, als: von den Herren H. Erselius, G. Hüter, K. Kröber, D. Levinstein, E. Loos, E. Ködler, G. Ködler, Fräul. M. Höpfner, A. Jack, A. Köhr, L. Schilka, Schlander u. s. w., sowie auch angefangene Tische) zeigen.

Wegen baldiger Abreise

bitten wir um recht schnelle Annehmung, da dann noch alle Arten Galanteriefachen, Tische, Kästchen, Teller etc. gemalt werden können.

D. Jaegermann mit Frau und zwei Töchtern, priv. zu Wien,

logirt **Wolfsbaum,** Zimmer Nr. 7 u. 8.

Strohüte werden billig und schnell gewaschen, gebleicht, modernisirt und gefärbt Neumarkt Nr. 10, 2. Etage im Pussgeschäft. Auch empfehle ich mich mit einer Auswahl von **Frühjahrs-Gütern.**

Zum Tanzspiel, Unterhaltung, Gesangbegleitung
empfehlte sich ein guter Clavierspieler große Windmühlenstraße Nr. 6, 1 Treppe rechts.

Wäsche wird gut und billig gewaschen. Näheres Schützenstraße Nr. 10, im Hofe quervor 1 Treppe rechts.

Feine Equipagen zu Hochzeiten und Kindtaufen empfiehlt **Döhler**, Inselstraße Nr. 2.

Auch werden das. Gartensand- u. andere Fuhrn angenommen.

Keine grauen Haare mehr.

Tinctur Orientale.

Man färbt mit dieser Tinctur Kopf- oder Barthaare in hellbraun, dunkelbraun oder schwarz augenblicklich, höchst natürlich und nachhaltig. Preis pr. Carton 1 fl , halbe 15 gr , Apparat dazu 5 gr . Proben gratis. **C. B. Solbrig**, Coiffeur in Leipzig, Nicolaisstraße Nr. 42.

Pariser Herren-Hüte

— neue Sendung —

engl. und franz. Modeform, feinsten Qualität und sehr leicht, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen,

Stadt- u. Reise-Mützen, Filz- u. Seiden-Hüte

in den verschiedensten neuesten Formen u. Farben empfiehlt **C. Albert Bredow** im Mauricianum.

Die Strohhut-Fabrik und Bleiche
von **Julius Kirehner**, Hainstraße Nr. 1,

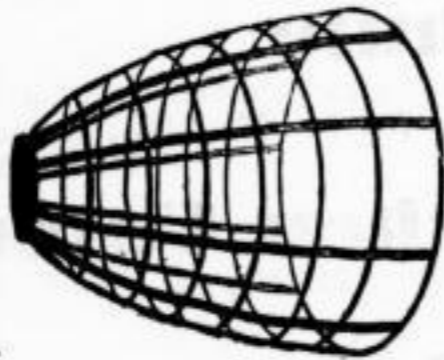


Verkauflocal Café français, empfiehlt ein gut sortirtes Lager aller modernen Hüte für Herren, Damen u. Kinder, Damenhüte von schönem braunen u. grauen Geflecht von 15 Ngr . an.

NB. Alle Sorten Hüte werden schnell u. schön gebleicht und modernisirt. Annahme in der Fabrik, Hainstraße Nr. 1, 2. Etage, so wie im Gewölbe Café français.

Rud. Taenzer, Markt 12 (Engel-Apotheke).

Weißwaren-Handlung
und
Stahlfabrik-Fabrik



Rudolph Taenzer, LEIPZIG Markt No. 12.

Pariser Herren-Hüte

neuester Frühjahrs-Façon,

leicht, elegant und von vorzüglicher Qualität sind eingetroffen bei

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.



Regenschirme, Knicker und En tout cas

empfehlte billigst

E. W. Werl, früher **G. B. Heisinger**, Grimma'sche Strasse, Mauricianum.

Kämpfe's Hut-Lager, Gewölbe Thomaspäßchen Nr. 2,

empfehlte Filz- und Seidenhüte neuester Façon in allen Sorten vom feinsten bis zu den geringsten für Herren und Knaben zu den billigsten Preisen.

Pariser Handschuhe

besten Qualität in allen Farben empfiehlt **Pietro S. Sala**, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Motto.

Man kann nicht stets das Fremde meiden,
Das Gute liegt uns oft so fern.
Ein echter deutscher Mann mag keinen Franzmann leiden,
Doch seine Güte trägt er gern.

Frei nach Goethe.

Echte Pariser Herrenhüte

neuester Façon von 3 1/4 bis 4 1/2 fl , andere den echten Pariseren täuschend ähnlich, sämtlich mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, von 2 bis 3 fl empfehlen **Quirin Anton Fischer jr.**, Hainstraße im Stern, und **G. A. Schmidt**, Grimma'sche Straße Nr. 2.

Kaffee-Breter,

um mit dem großen Lager möglichst zu räumen, zu außergewöhnlich billigen Preisen. **Frühstückskörbchen**, **Sandtuchhalter**, **Flaschen- u. Gläser-Unterseker**, **Messerkörbe**, **Schippchen mit Feger und Spucknapfe**.

Damen-Taschen

à Stück von 10 Ngr . an,

Holl-Tischdecken, ovale und viereckige in allen Größen, **Gummi-Ballons** in den schönsten bunten Farben, **Gummi-Bälle** mit Loch à Stück von 9 fl . an empfiehlt zu den billigsten Preisen

Clemens Jäckel, Markt und Hainstraße Nr. 8.

Die Hut-Fabrik von Eduard Fischer

Nr. 34. Petersstraße Nr. 34,

empfehlte alle Sorten seidene wasserdichte Herrenhüte, vorgerichtet, das Durchdringen des Schweißes zu verhindern; so wie niedrige Hüte in allen Formen und Farben für Herren, Knaben und Kinder zu auffallend billigen Preisen.

Die Ausschnitt- & Modewaarenhandlung von E. L. Metz

Neumarkt Nr. 41 (große Feuerkugel),

empfangt und empfehlte die neuesten Frühjahrsstoffe einem geehrten Publicum zur geneigten Berücksichtigung unter Zusicherung reeller Bedienung und billiger Preise.

Gardinen,

das Stück zu 1 Fenster von 3 fl an, das Fenster von 22 1/2 gr an, **Wollkleider** von 1 fl 12 gr an, **Schneeröcke** von 16 gr an, gebogte **Hüfte** von 25 gr an, **Bettdecken** von 1 fl an, so wie **Regliac-Hauben** von 4 gr an und alle übrigen **Weißwaren** und **Stickereien** empfehlte billigst

Louis Lucke, Reichstraße 55, Selliers Hof.

Herren-Cravatten

und Schlipse von 2 gr an bei

Louis Lucke, Reichstraße 55.

Schmuckgegenstände,

als: **Armbänder**, **Colliers**, **Gürtelschnallen**, **Broches**, **Gürtel**, **Tuch-**, **Hut-**, **Shawl-**, **Hauben-**, **Haar-** und **Zopf-nadeln**, **Dhrringe** und **Glocken**, **Fingerringe**, **Bouquethalter**, **Ball-** und **Promenadenfächer**, **kurze** und **lange Uhrketten**, **Wohrhemd-** und **Kermelknöpfe** u. s. w. empfehlte in diversen neuen Mustern billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Filet-Coiffüres,

Filet-Handschuhe und Kinder-Neze empfehlte

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Portemonnaies und Cigarren-Etuis,

Damentaschen, **Briefaschen**, **Contos**, **Notiz-**, **Schulfschreibe-** u. **Gesangbücher** empfehlte **C. Sagendorf**, Ritterstr. 46, Ecke d. Gr. Str.

Ausfluß-Porzellan.

Eine große Partie Tassen und div. andere Artikel

Reichstraße 55, Selliers Hof.

Unter Garantie der Echtheit.

- Dr. Borchardts arom. medic. Kräuter-Seife (à 6 Ngr.).
- Dr. Suin de Boutemards arom. Zahn-Pasta (à 6 und 12 Ngr.).
- Professor Dr. Lindes Vegetabilische Stangen-Pomade (à 7 1/2 Ngr. pr. Stück).
- Apotheker Sperati's Italienische Honig-Seife (in Päckchen zu 2 1/2 und 5 Ngr.).
- Dr. Hartungs Chinarinden-Del (in gestempelten Flaschen à 10 Ngr.).
- Dr. Hartungs Kräuter-Pomade (in gestempelten Tiegeln à 10 Ngr.).

Bewährt durch die langjährigen erfreulichsten Ergebnisse vielfacher wissenschaftlicher Prüfungen und praktischer Anwendungen, können die obigen privilegierten Artikel mit gerechter Zuversicht in empfehlende Erinnerung gebracht werden; und sie werden sicherlich von allen denen, die sich ihrer nur erst einmal bedient, mit besonderer Vorliebe immer gern wieder gebraucht werden.

Prospecte und Gebrauchs-Anweisungen werden gratis verabreicht, so wie die Mittel selbst in Leipzig nur allein verkauft bei

Mantel & Riedel,
Markt, Petersstrassen-Ecke.

CAUTION. Nachdem der seit Jahren so wohl begründete Ruf der nebenstehenden Specialitäten fast täglich mannichfache Nachbildungen und Fälschungen hervorruft, wollen die geehrten Consumenten unserer Artikel sowohl auf deren mehrfach veröffentlichte Verpackungsart, als auch auf die Namen: DR. BORCHARDT (Kräuter-Seife), DR. SUIN DE BOUTEMARD (Zahn-Pasta), DR. LINDES (Stangen-Pomade), SPERATI (Honig-Seife) und DR. HARTUNG (Chinarinden-Oel und Kräuter-Pomade), so wie auch auf die Firma unseres betr. alleinigen Orts-Depositaires zur Verhütung von Täuschungen genau achten.

Lorgnetten, Brillen, Pince-Nez, Klemmer

empfehl hiermit vor dem Feste zu den seit 25 Jahren bekannten billigen Preisen das opt. Institut von J. Habenicht, Schloßg. 7.

! Ausrangirte Weisswaren !

als: Morgenhauben mit und ohne Band, garnirte Vermel, Kragen, Schleier u. s. w. billigt bei
A. Enders, Bühnen Nr. 19.

Für Herren empfiehlt Kopf-, Taschen- und Zahnbürsten, Taschenkämme, Cigarrenetuis, Brieftaschen etc. billigt
F. A. Poyda, Reichsstrasse Nr. 52.

Portland-Medina-Roman-Cement-Fabrik.

Francis Brothers & Pott,

9 Elms London,

empfehlen ihre preisgekrönten Fabrikate und halten nur Lager in Leipzig bei

Julius Meissner, grosse Feuerkugel.



Gardinen

aller Gattungen in reicher Auswahl empfiehlt
Eduard Koch, Petersstraße.

Seidne Müller-Gaze

ist in allen Nummern wieder vollständig assortirt.
Carl Forbrich.

Schirme

empfehl in Façon und Stoffen das Neueste
Jul. Strobel, Markt 6.

NB. Auch sollen daselbst eine Partie vorjährige unterm Kostenpreise vor dem Feste verkauft werden.

Farben aller Art zum Stubenweissen, so wie zum Anputzen der Häuser sind in stets guter Waare zu äusserst billigen Preisen zu haben bei
J. G. Apitzsch, Petersstr. 28, Ecke des Peterskirchhofs.

Oelfarben, weisse und bunte, mittelst Maschinen neuester und zweckmässigster Construction aufs Feinste gerieben, empfehle ich hiermit bestens und mache ganz besonders auf mein an Schönheit u. Deckkraft unübertroffenes **Blauweiss** aufmerksam. Bester brauner und weisser **Firniss**, französ. und deutsches **Terpentinöl**, **Asphalt**, **Bernstein**, **Copal** und **Damarlack**, so wie **Fussbodenglanzack** und **Lederlack** äusserst billig.
J. G. Apitzsch,
Petersstr. 28, Ecke des Peterskirchhofs.

Für Hotels, Gast- und Kaffeehäuser.

M. Kahnt, Porzellan- & Steingutlager, Reichsstr. Nr. 55 (Sellers Haus), empfiehlt sein compl. Lager von Porzellan- u. Steingut-Artikeln zur Ausführung von Aufträgen auf jede Quantität und stellt bei solider Ausführung die äusserst billigsten Preise.

Ausverkauf

von künstlichen Steinwaaren
in Plagwitz Nr. 19.



Mandelseife, gute Qualität, in Riegeln von circa ein Pfund à 9 Ngr.,
feine parf. Abfallseife à Pack 3 1/2 Ngr. empfiehlt als preiswürdig

E. W. Worl,
früher G. B. Heisinger,
Grimma'sche Strasse, Mauricianum.

Echten Norwegischen Fisch-Guano

vom Lager des Herrn **Emil Meinert** hier empfiehlt billigt
F. W. Obermann,
grosse Windmühlenstrasse Nr. 15.

Verkauf eines Gasthauses.

Ein frequentes, elegant eingerichtetes, mit Stallung und Remisen versehenes Gasthaus 2. Ranges, in der lebhaftesten und schönsten Lage Leipzigs, ist zu verkaufen. Näheres mündlich oder auf portofreie Anfragen, jedoch nur an Selbstkäufer, bei
Adv. Heinze, Obstmarkt Nr. 3.

Haus-Verkauf.

Ein schönes, durch und durch festes massives Haus mit Einfahrt, großen Hintergebäuden und hellen Souterrains, in Neuschönefeld, welches sich 7% verintereffirt, ist mit 1000—2000 fl Anzahlung zu verkaufen. Dasselbe paßt durch Einrichtung wie Lage zu jedem Geschäft wie Professionisten.
Näheres durch **A. Lehmann** poste restante.

Ein Haus in der inneren Vorstadt Leipzigs, neu und solid gebaut, zu Betreibung eines Materialwaaren-Geschäftes bisher verwendet und vermöge seines wohlgelegenen Verkaufslcales und guter Niederlagen vorzugsweise geeignet, auch eine ausreichende angenehme Wohnung für eine Familie enthaltend, ist zu verkaufen oder im Ganzen zu vermieten durch
Dr. Heinrich Weisner,
85 Brühl, Leipzig.

Eine Auswahl **gutgehaltene Pianoforte** sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Ein 6 1/2 oct. tafelförmiges **Pianoforte**, noch wenig gebraucht, ist für 80 Thlr. zu verkaufen hohe Strasse Nr. 24, 2 Treppen.

Geschäfts-Verkauf.

Ein am hiesigen Plage seit längerer Zeit bestehendes, gut rentirendes Geschäft ist sofort mit oder ohne Firma unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Adressen unter G. H. # 44 werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein engl. Concert-Flügel

ohne Fehler, antiquarisch verkäuflich Reichstr. 36.

Eine fast neue Zither mit polirtem Holzkasten nebst allem Zubehör steht zum Verkauf Georgenstraße Nr. 27, 1 Treppe.

Ein Billard von Eichenholz,

in gutem Zustande, mit sämmtlichem Inventar, ist für 75 Thlr. zu verkaufen.

Adressen unter D. D. sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Kleiderschränke, ein- u. zweithürig, empfiehlt A. Häffelbarth, gr. Windmühlenstr. 1 b.

Ein großer Schreibtisch

(Meisterstück),

Mahagoni, mit brillanter polirter Einrichtung von Eichenholz und verborgenen Fächern, welcher ziemlich 250 Thlr. (laut Rechnung) gekostet hat, soll für die Hälfte des Preises verkauft werden Brühl Nr. 47.

Schneider & Stendel.

! Zu verkaufen oder zu vermieten !

Auszugs halber sind verschiedene Meubles billig zu verkaufen, auch für diese Messe oder auf längere Zeit zu vermieten Brühl Nr. 47 parterre rechts, der Ritterstraße gegenüber.

Ein runder Tisch mittler Größe, dunkel polirt, ist für 3⁰⁰ zu verkaufen bei Wändisch, Brühl 71 im Hofe rechts 3 Treppen.

Zu verkaufen: 1 gr. schöner Kleiderschrank, 1 kl. Ottomane, Chiffonniere, Commoden, Bettstellen, versch. Tische, Mahagoni-Pfeiler-Schränken, dgl. Kaffeetische, 1 Stuhlh, 1 Lehnstuhl, Drehsessel, Kammerdiener, Spiegel. H. Hofmann, Frankfurter Str. 19.

Zu verkaufen wegen Räumen 1 Kleiderschrank, 2 Commoden, 2 runde Tische, Betten u. Waschtische, Comptoirsessel, Kammerdiener, Sophas und Lehnstuhlgestelle Blumenberg im Gewölbe.

Zu verkaufen ist billig 1 Sopha, 1 Gebett Betten Reichstraße Nr. 55, im Hofe 2 Treppen rechts.

Zum Verkauf stehen Secretaire, Chiffonniere in Mahagoni, Stühle polirt und lackirt, Bettstellen und Waschtische Zeiger Straße Nr. 49 beim Tischlerstr. Fr. Wernicke.

Zu verkaufen: 1 lack. Tafel mit 15 Schubkasten, 1 dergl. mit 15 Schubkasten und darüber 1 Waarenregal, 1 kl. runder eiserner Ofen nebst Rohren u. eine Partie Bretter, alles wohlfeil! Näheres Burgstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine Bettstelle, eine fast neue Kinderbettstelle, 1 Waschtisch, Nähtisch u. 2 Kettelkisten Universitätsstr. 2 beim Hausm.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz 1 gr. Bettstelle, 1 Commode und mehreres. Näheres Petersstraße 44, 4. Etage.

Zu verkaufen sind sehr billig 1 Wäsch- oder Kleiderschrank, 1 Sopha, 2 Kronleuchter (jeder mit 12 Lampen), Wandlampen, Viertöpfchen u. Krüge, Kupfergeschirr, 1 Wurstmaschine in eine Schenkstube, Schnapsflaschen, 1 Wanduhr mit Gehäuse in eine Gaststube passend, und andere Wirthschaftsachen, alles billig. Lange Straße 9, im Hofe quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber 1 neuer Kirschb.-Divan mit wollenem Damast kl. Windmühlengasse Nr. 6, 4 Treppen.

2 Doppelpulte, 4 einf. Comptoirpulte, 3 Geldcassen, 3 gr. Serrenschreibtische, 4 eif. große u. kleine für Puzgeschäfte etc., Bücherschrank etc. Verkauf: Böttchergr. 3. NB. Auch vielerlei Mahagoni- u. and. Meubels z. Verk.

1 gr. franz. eiserne Geldcasse, 1 Schreibepult, einige Meubels, 2 Kronleuchter u. dergl. mehr z. Verk. 36 Reichstraße 36.

Federbetten, Matratzen, Sophas etc.

sind zu verkaufen Spocergäßchen Nr. 3, 2 Treppen.

Ein großer eiserner Kochofen

mit 2 Röhren (transportabel) z. Verkauf 36 Reichstraße 36.

Zu verkaufen eine Hobelbank, ein 50 Ellen langes starkes Aufzugsseil, ein Paar Doppelfenster. Näheres bei Ferd. Luschke, Hausmann, Brühl Nr. 64.

Zwei große Doppelfenster sind billig zu verkaufen Ritterstraße Nr. 14, im Hofe quer vor 2 Tr. rechts.

Zum Verkauf

stehen mehrere Duzend $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Eimer-Fässer Gerberstraße Nr. 19.

Zu verkaufen ist ein zweirädriger Wagen mit eiserner Achse Katharinenstraße Nr. 24 parterre.

Ein sehr wenig gebrauchter Kinderwagen ist billig zu verkaufen Gerberstraße Nr. 29, vorn heraus 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein noch guter Kinderwagen in Federn gehend Blumengasse Nr. 4, rechts 3. Etage.

Zu verkaufen ist eine Zugwinde mit starkem Seil Schützenstraße Nr. 16.

Zu verkaufen

ist Wezugs halber eine gute eiserne Kochmaschine und eine Kinderwiege Querstraße Nr. 4 im Hofe links, 2. Hausthür, 2. Etage links.

Eine Pianoforte-Kiste, 3⁰ 8" lang, 1⁰ 16" breit, ist billig zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 5 parterre links.

Meubles, Spiegel und Polsterwaaren,

dauerhaft gearbeitet, eleganter Façon sind in großer Auswahl vorhanden und werden billigst verkauft. Desgleichen sind auch leichter gearbeitete und deshalb noch billigere in großer Auswahl vorhanden Gewandgäßchen Nr. 5, 1. Etage.

Ausverkauf eines grossen Meubles-Lagers.

Da in kürzester Zeit das Logis geräumt sein muß und Herr Berger das Local allein zu seiner Spiegelfabrik braucht, so sind die Preise dermaßen gestellt, daß in Auktionen etc. die Meubles oft theurer bezahlt, als wie die Meubles gerade jetzt bei mir im Preise herabgesetzt sind. Wiederverkäufer können ein Geschäft machen nur Burgstraße 5, goldene Fahne, wo jetzt die Bergersche Spiegelfabrik ist.

Der nicht mehr starke Vorrath geschliffener und roher Fruchtschleifer-Steinplatten der Leipziger Steinplattenfabrik soll im Fabrikgrundstücke (Eisenbahnstrasse Nr. 6 und 7) zu nachstehenden äusserst geringen Preisen verkauft werden:

A. Geschliffene Platten.

| | | |
|---------------------|---|--------|
| 25 Zoll und weniger | zusammen in der Länge und Breite per □ Elle | 4 Ngr. |
| 26 bis 38 Zoll | - - - - - | 6 - |
| 39 Zoll und mehr | - - - - - | 8 - |

B. Rohe Platten.

| | | |
|---------------------|---|--------|
| 25 Zoll und weniger | zusammen in der Länge und Breite per □ Elle | 3 Ngr. |
| 26 bis 38 Zoll | - - - - - | 5 - |
| 39 Zoll und mehr | - - - - - | 7 - |

Für die Herren Maurermeister bestellt sofort frischgebraunten Graukalk, Prima-Waare, à Dresdener Scheffel 10 Ngr.,

J. A. Pöhler, Katharinenstrasse No. 22.

Für reelle Waare ist gesorgt, auch kann Selbiger als Düngemittel vorzüglich mit benutzt werden.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 95.]

4. April 1860.

Eine Wäschrolle

im besten Zustand steht in der Pfarre zu Schönefeld zu verkaufen.

Bierzig Stück

große starke wollreiche fette Hammel verkauft das Rittergut Bösch bei Merseburg.

Eine hübsche schwarze Kage

ist an Leute ohne Kinder zu verschenken. Näheres Dresdner Straße Nr. 43 parterre.

Zu verkaufen sind billig echte Cochinchina-Hühner, desgl. auch ein eingefahrner Ziegenbock mit oder ohne Wagen Dorotheenstraße Nr. 4 parterre.

Gartenfreunden

empfehlen verschiedene Sorten Obst- und Zierbäume, Frucht- und Ziersträucher, Weinsenker, Schlingpflanzen, Buchsbaum, Spargelpflanzen u. s. w.

Die Kunst- u. Handelsgärtnerei z. gr. Funkenburg.

Zwei Stück 14 Fuß hohe *Juniperus bermudiana* in Kübeln sind zu verkaufen in der Kunst- u. Handelsgärtnerei z. gr. Funkenburg.

Pflanzen-Verkauf. Frühe Nelken, Primel, Campanula, Antirrhinum majus hohe Straße Nr. 8.

Buchsbaum ist zu verkaufen bei Herrn Wendt, Holzgasse Nr. 1.

Heute erhielt ich wieder frische Brunnenkresse, so wie auch schöne große ausgezeichnete Borsdorfer.

E. Rolle, Stand Barfußgäßchen vis à vis.

Stroh-Verkauf.

Schönes Gerstenstroh, Roggen-, Lang- und Grumststroh zu billigsten Preisen Frankfurter Straße, zur blauen Hand.

La Cubana de Principe-Cigarren à 16 sch pr. Mille, 25 Stück 12 $\frac{1}{2}$ sch , La Rosa de Santiago à 18 sch , Manilla à 18 sch , Cabannas Carvajal à 19 sch pr. Mille, 25 Stück 15 sch als besonders schön u. leicht brennend empfiehlt A. C. Kuhlau, Dresdner Str. 8.

Nummer 6 und Nummer 2

sind empfehlenswerthe Cigarrensorten à 4 sch pr. Stück bei H. Meltzer.

Nummer 3 und Nummer 9

sind empfehlenswerthe Dreier-Cigarren bei H. Meltzer, Ulrichsgasse Nr. 29.

Dampf-Kaffee

à 9, 11, 12, 13 u. 14 sch pr. Pfd. empfiehlt H. Meltzer.

Feinsten Savanna-Honig

empfehlen billigst

Hommel & Wehnoldt,
Windmühlenstraße 46.

Morgen am Grünen Donnerstag ist frisch geschnittener Tafel-Honig im Ganzen u. Einzelnen zu verkaufen neue Straße 1.

Feinsten Havanna-Honig à Pfd. 44 sch .
empfehlen Julius Klessling, Dresdner Str. 57.

Honig-Verkauf.

Heute Mittwoch den 4. April von Nachmittag 2 Uhr an halte ich auf dem Markt, der alten Waage schräg über mit schönem frischem Scheibens-Honig feil und bittet um gütigen Besuch Louis Kluge aus Lauterbach bei Kaufzig.

Besten steifen Havanna-Honig

empfehlen

H. Meltzer.

Syrup

à 12, 23, 28 sch pr. Pfd. empfiehlt

H. Meltzer.

Bischof von grünen Orangen

in hinlänglich bekannter Güte à Fl. 6, 7 $\frac{1}{2}$ u. 10 sch , à Eimer 14 u. 16 sch empfiehlt Franz Voigt, Dresdner Str. 55.

Die Senffabrik von Aug. Nitzsche,

sonst Bauers Witwe,

empfehlen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ Anker, so wie auch im Einzelnen. Preußergäßchen Nr. 13, Hotel de Baviere schrägüber.

Grosse Kieler Speckpöklinge

in Schocken und einzeln billigst bei

Adolph Sello, kleine Fleischergasse Nr. 18.

Kieler Speck-Pöklinge, Westphäler und Gothaer Schinken, Braunschw. und Gothaer Cervelatwurst

empfehlen August Kohl, Neumarkt 13.

Schweizerkäse

das à 6 sch , echter Emmenth. das à 7 $\frac{1}{2}$ sch , ff. Limburger Käse das à 5 sch empfiehlt

Julius Klessling, Dresdner Str. 57.

Gutes reines Roggen-Brod

ist von heute an zu haben.

Mehl- und Brod-Verkauf

Nr. 5, Gerberstraße Nr. 5.

Fabrik moussirender Weine in Niederlösnitz.

Wiederholte Verwechslungen unserer moussirenden Weine mit denen anderer Fabriken geben uns Veranlassung, darauf ergebens aufmerksam zu machen, daß wir ein vollständig assortirtes Lager unserer Champagnerweine nur

Herrn Carl Groesst in Leipzig, Ritterstrasse Nr. 11,

übergeben haben, welcher in den Stand gesetzt ist, diese in beliebigen größeren Quantitäten und einzelnen Flaschen zu den Fabrikpreisen von 35, 30 und 25 Ngr. pr. Flasche abzugeben.

Niederlösnitz, den 25. Januar 1860.

Das Directorium der Fabrik moussirender Weine daselbst.

Mehl-, Brod-Verkauf und Landesproducten-Geschäft

Nr. 5, Gerberstraße Nr. 5,

empfehlen sich von heute an einem geehrten hiesigen, so wie auswärtigen Publicum ganz ergebens und sichert bei reeller, guter Bedienung die billigsten Preise.

Beste bay. Schmelzbutte das 8 1/2,
beste Salzbutte d. 7 1/2, f. Davauna-Donia d. 44 1/2
empfehl
C. H. Lucius, kleine Fleischergasse 15.

Butter-Verkauf.

Ganz frische Schweizer Butter und ganz frische Schmelzbutte ist angekommen und wird billig verkauft auf dem Obstmarkt.

Oster-Eier

in großer Auswahl und verschiedenen Größen von 1 bis 5 Mgr. empfiehlt J. P. Hascher, Conditior, Zeiger Straße Nr. 55.

Zu kaufen gesucht wird ein schon gebrauchtes tafelförmiges Pianoforte. Adressen mit Preisangabe bittet man gefälligst unter F. O. 11 5 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Meubles, Kleider, Federbetten
werden zu kaufen gesucht Brühl Nr. 11.

Gebrauchte Meubles, feine oder geringe, sucht zu kaufen Julius Sauer, Lauchaer Straße Nr. 6.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Zu kaufen gesucht wird ein gepolsterter Stuhl (für einen Kranken) mit aller nöthigen Bequemlichkeit. Adressen bittet man unter G. A. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird 1 einspänniger Ziegenbockwagen und sind Offerten Dresdner Straße Nr. 57 in der Stellmacherwerkstatt abzugeben.

2000 Thlr. werden auf Hypothek eines Haus- und Gartengrundstücks zu Leipzig gesucht durch Adv. Ernst Schmiedt, Windmühlenstraße 29.

Rthlr. 300

werden gegen Wechsel, auf Verlangen auch Bürgschaft, auf 2 Monate zu borgen gesucht. Gefällige Offerten werden unter Adv. G. H. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Muszuleihen

sind 3000 bis 4000 1/2 Mitte April 1860, ferner 13,000 1/2 (nach Befinden in einzelnen Posten, jedoch nicht unter 4000 1/2) zu Michaelis 1860, so wie 700 1/2 sofort gegen vollkommen sichere erste Hypotheken durch

Advocat Heinze, Obstmarkt 3.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein sehr solider Herr von Stande, in den 30er Jahren, Rath und Mitglied einer Provinzialverwaltungsbehörde in Preußen, hegt den ernstlichen Wunsch, sich mit einer gebildeten, unabhängigen Dame von ansehnlichem Vermögen (Jungfrau oder Witwe) ehelich zu verbinden. — Bei Angelobung gewissenhafter Discretion erbittet er sich directe Zuschriften oder auch Mittheilungen wohlmeinender Zwischenpersonen.

Adressen sub B. 11. befördert die Expedition dieses Blattes.

Heirathsgesuch.

Sollte eine Person gesonnen sein, sich mit einem nicht unbemittelten Witmann in den 40er Jahren und Familienvater zu verheirathen und die Pflichten als Mutter auf sich zu nehmen, jedoch ein kleines Vermögen von 3—400 Thlr. ist erforderlich, so ersuche ich selbige, ihre werthe Adresse unter F. R. in der Expedition d. Bl. niederzulegen, unter strengster Verschwiegenheit.

Sollten kinderlose Leute gesonnen sein, ein halbjähriges Mädchen, welches vom Vater verlassen und von der Mutter nicht ernährt werden kann, entweder an Kindesstatt oder gegen nicht zu hohe Vergütung anzunehmen, so bittet man um des Näheren willen sich Ulrichsgasse Nr. 46, im Hofe 2 Treppen zu bemühen.

Ein Studiosus theol., der in den Nachmittagsstunden die Leitung und Beaufsichtigung der Schularbeiten zweier Knaben von 8 und 10 Jahren übernehmen will, erfährt das Nähere Königsstraße Nr. 19, 2 Treppen rechts Mittags von 1—2 Uhr.

Für ein Fabrikgeschäft in Berlin wird ein routinirter Reisender, der speciell Sachsen und Thüringen bereist hat, gesucht. Reflectanten wollen unter Chiffre G. H. bei Herrn Otto Klemm in Leipzig ihre Offerten einreichen.

Gesucht wird ein junger Mann, welcher die Direction eines nicht kaufmännischen Geschäfts zu übernehmen befähigt ist. Er kann Kaufmann oder auch Deconom sein, jedoch wollen sich nur Solche melden, welche 500 Thlr. Caution stellen können, unter F. J. 11 20. poste restante Leipzig.

Gesucht wird für die bevorstehende Ostermesse ein Kalkbuchshalter, welcher eine gewandte Handschrift besitzt und im Rechnen geübt ist.

Schriftliche Offerten werden unter der Chiffre W. T. 10. in der Expedition des Blattes entgegen genommen.

Gesucht für ein Mühlgengeschäft ein zweiter Buchhalter mit guter Handschrift, welcher Lager und Detail-Verkauf mit besorgt. Gehalt 150 1/2 bei freier Station, Antritt 1. Mai a. c. A. Lüderig, Agentur-Comptoir, kl. Fleischergasse 23.

Für ein auswärtiges Kurzwaaren-Geschäft wird pr. 1. Juni d. J. ein Mann gesucht, welcher geläufig schreiben, packen und den Ladenverkauf mit besorgen kann. Derselbe muß wo möglich in einem derartigen Geschäft längere Zeit gearbeitet haben und vom Militairdienst frei sein. Auf entsprechende Bezahlung, freundliche Behandlung und dauernde Stellung kann der Bewerber rechnen, hat jedoch hinsichtlich seiner Solidität und Treue die vollgültigsten Beweise beizubringen. Nur dem Entsprechenden wollen sich bei Herrn Carl Thieme, Spielwaarenhandlung, Thomasg. 11 melden.

Steindrucker.

Ein Steindrucker, in Gravir- und Federmanier geübt, wird gesucht von Franz Meyer in Zeitz.

Ein Lehrling, der Sohn achtbarer Aeltern, mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen, wird für ein hiesiges Manufactur-Engros-Geschäft gesucht. Adressen erbittet man unter L. I. in der Exped. dieses Blattes.

Junge Leute, die Lust haben die Lithographie oder Steindruckerei zu erlernen, wollen ihre Adressen unter K. L. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Knabe anständiger Aeltern, welcher Lust zur Erlernung der Lithographie hat, wird angenommen von Pitschel & Schmidt, Universitätsstraße Nr. 10.

In einer mechanischen Werkstatt kann ein gebildeter junger Mann als Lehrling Aufnahme finden. Adv. unter D. B. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Fuhrer zu werden. Näheres Petersstraße 12 bei Julius Seupel.

Ein mit guten Zeugnissen versehener kräftiger Bursche, der vielleicht schon in einem ähnlichen Geschäft gewesen, kann bei mir dauernde Arbeit finden. Friedr. Krätschmer, lith. Anstalt.

Zwei flotte Kellnerburschen, welche im Serviren bewandert sind, werden gesucht Nicolaisstraße Nr. 41.

Ein kräftiger Bursche wird als Ausläufer gesucht Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage.

Ein Laufbursche wird gesucht Schrötengäßchen Nr. 1.

Geübte Pugarbeiterinnen zum Zuarbeiten werden gesucht in der Pughandlung von N. Schelter, Schlg. v. Markt her. rechts.

Junge Mädchen, welche Lust haben Puz zu erlernen, werden angenommen Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.

Junge Mädchen, welche das Oberhemdennähen gründlich erlernen wollen, können das Nähere erfahren bei Herrn Fiedler, Kaufmann in der Grimma'schen Straße Nr. 22.

Anständige Mädchen können das Strohhutnähen in kurzer Zeit gründlich erlernen Holzgasse 12, 3 Treppen rechts.

Eine Schirmdäherin, die im Füttern geübt ist, wird gesucht bei S. Fleck, Hainstraße Nr. 7.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen von 14—15 Jahren zur Erlernung einer reinlichen immerwährenden Beschäftigung. Das Nähere Antonstraße Nr. 21 im Garten 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein reinliches und nicht zu schwaches Mädchen. Zu erfragen Querstraße Nr. 14, 2 Tr. vorn heraus.

In einem Pfarrhause unweit Leipzig wird sogleich oder zu Johannis für Küche und Hausarbeit eine zuverlässige, mit guten Zeugnissen versehene Person gesucht. Nähere Auskunft Leipzig, Rudolphstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Mai in einem ruhigen Dienst ein Dienstmädchen, welches nähen und stricken kann, längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat und reinlich ist, Halle'sches Gäßchen Nr. 11, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. April ein mit guten Zeugnissen versehenes, nicht allzu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden kleine Fleischergasse Nr. 4 parterre.

Eins Jungemagd, die im Platten, Nähen, Serviren erfahren ist, wird zum 15. ds. verlangt. Mit Buch zu melden von 10 Uhr an Lehmanns Garten, 4. Haus 1 Treppe rechts.

Ein kräftiges, arbeitsames Dienstmädchen für alle häusliche Arbeit findet sofort Dienst Reichstraße Nr. 21, 4 Treppen.

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird zum 1. Mai dieses Jahres gesucht Petersstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein pünctliches, reines Dienstmädchen Blumengasse Nr. 4, rechts 3. Etage.

Gesucht wird zum 15. April oder 1. Mai ein Dienstmädchen Gohlis, Hauptstraße Nr. 51b.

Gesucht wird sogleich oder 15. April ein Dienstmädchen. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 10 im Müzengeschäft.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zum 15. April für häusl. Arbeit u. Kinder H. Windmühlengasse Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird zum ersten Mai eine tüchtige, ordentliche und reinliche Köchin. Nur solche, die wirklich gute Zeugnisse aufzuweisen haben und längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben, wollen sich melden Haupt's Haus, Königspl. 19 b. Hausmann.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein an größte Reinlichkeit gewöhntes, mit allen häuslichen Arbeiten vertrautes williges Mädchen in Dienst bei einer kinderlosen Herrschaft. Anmeldungen bis heute Morgen 10 Uhr bayerische Straße Nr. 16 part.

Ein Mädchen, in der feineren Küche erfahren, so wie ein Stubenmädchen, welches gut platten und nähen kann, werden auf ein Rittergut in der Nähe von Leipzig zum 1. Mai gesucht. Zu erfragen den 4. April Vormittags von 9 bis 1 Uhr in der Petersstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. April ein junges gewilliges Dienstmädchen Neumarkt Nr. 5, 4 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird zum 15. April ein reinliches, an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen Gerberstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Es wird Verhältnisse halber ein ehrliches Mädchen sogleich od. bis zum 15. d. M. gesucht, das mit häuslicher Arbeit und mit Kindern gut umzugehen weiß. Tuchhalle, Treppe C, 4 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Hainstraße Nr. 15, 4 Treppen.

Gesucht wird ein gewandtes Mädchen, sogleich anzutreten, mit guten Attesten. Markt Nr. 17, im Hofe Treppe C. 3 Tr.

Ein Mädchen, welches diese Ostern die Schule verlassen hat, wird früh und Nachmittags auf ein paar Stunden gesucht, ein Kind auszufahren, Hotel de Pologne Nr. 80.

Gesucht wird eine gesunde Amme in Connewitz bei Hermann Conrad, Bäckermeister.

Gesuch. Ein junger Mann, welcher seit einer Reihe von Jahren an verschiedenen größeren Plätzen Deutschlands in renomirten Manufaktur- und Weißwaaren-Geschäften servirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen und gestützt auf die besten Empfehlungen eine Stelle als Lagerist oder Reisender. Gef. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. sub J. M. D. entgegen.

Ein solider junger Mann,

bestens empfohlen, wünscht noch zu der bevorstehenden Messe in einem hiesigen Manufaktur-Geschäft an detail als Volontair Condition. Adressen werden unter H. K. # 20. in der Exped. dieses Blattes entgegen genommen.

Gesuch.

Ein Mann, welcher geübt ist im Fußboden-Firnissen und Desfarbestreichen, sucht Beschäftigung. Adressen bittet man gefälligst unter der Schiffe L. # 30 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern wünscht die Buchhandlung zu erlernen. Geehrte Herren-Principale wollen ihre Adressen unter H. S. gef. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Gesucht wird für einen Sohn rechtlicher Aeltern, welcher jetzt die Schule verlassen hat, ein Schlossermeister, welcher Lust hat denselben in die Lehre zu nehmen. Gefällige Adressen beliebe man Gerberstraße Nr. 41, 1 Treppe abzugeben.

Ein Bursche vom Lande, welcher schon längere Zeit in einem hiesigen Geschäft ist, sucht per Ostern oder auch später einen ähnlichen Posten. Geehrte Adressen werden unter F. K. 43. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Mensch von 19 Jahren, nicht von hier, welcher schon zwei Jahre hier ist, sucht sofort oder zum 15. April einen Posten in einem Geschäft als Markthelfer oder Laufbursche.

Gefällige Adressen bittet man Halle'sche Straße Nr. 15, 2 Tr. rechts abzugeben.

Ein Bursche, welcher die Schule verläßt, sucht eine Stelle als Laufbursche. Zu erfragen Königsplatz 9 bei Winkler im Hofe.

Ein junger Mensch vom Lande,

16 Jahre alt, wünscht als Laufbursche oder als Kellnerlehrling baldigst Stellung. Geehrte Offerten bittet man franco unter C. P. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird für einen kräftigen gewandten Burschen rechtlicher Aeltern eine Stelle als Laufbursche in einem Engros-Geschäft. Adressen bittet man Grimma'sche Straße Nr. 10 im Müzengeschäft bei Mad. Weiße niederzulegen.

Eine geübte Schneiderin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Adressen bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes unter J. N. # 3. niederzulegen.

Ein Mädchen, welches im Stiefelnähen geübt ist, sucht Arbeit. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 11 im Hutgeschäft.

Ein junges Mädchen, welches bis jetzt conditionirte und sowohl in häuslichen als weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht so bald als möglich eine derartige oder in einem Bäckerladen als Verkäuferin Stelle. Adressen unter E. S. 300 bittet höflich in der Exped. d. Bl.

Ein junges anständiges Mädchen sucht jetzt oder zur Messe eine Stelle als Verkäuferin. Geehrte Adressen beliebe man große Fleischergasse Nr. 24 im Gewölbe niederzulegen.

Ein Mädchen von 18 Jahren, welches sich im älterlichen Hause befindet, sucht eine Stelle bei einem Conditor, Bäcker etc. Darauf Reflectirende wollen ihre Adr. unter A. C. in d. Exp. d. Bl. niederl.

Ein anständiges Mädchen, welches schon in der Küche gedient hat, sucht zum 1. Mai Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Bosenstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst zum 1. Mai. Zu erfragen Kaufhalle, Gewölbe 7.

Ein arbeitsames Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Näheres beim Hausmann Klosterg. 15.

Eine ältere anständige Person, nicht von hier, welche mit Kindern umzugehen weiß, sucht sofort oder bis zum 1. Mai ein Unterkommen als Mahme. Zu erfragen auf der gr. Windmühlensstraße 43, im Hofe 1 Treppe bei Mad. Reichelt.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Mai Dienst. Zu erfragen Hainstraße im großen Elephanten im Hofe links 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Alles oder Stubenmädchen. Zu erfragen Petersstraße Nr. 24 im Hofe bei Madam Heinke.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für häusl. Arbeit. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5.

Ein Mädchen, nicht von hier, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht zum 15. d. M. oder 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen Markt Nr. 2 in der Hausflur.

Ein gut empfohlenes Mädchen von auswärts, das sich jeder Arbeit willig unterzieht, sucht Dienst. Frankf. Str. 62, Seiteng. 1 Tr.

Ein zuverlässiges Mädchen, nicht von hier, das in der Küche und allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, auch gute Atteste aufzeigen kann, sucht Dienst zum 15. April. Zu erfragen Poststraße 8, im Hofe links parterre.

Ein Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten, so wie in der Küche nicht ganz unerfahren ist, wünscht einen Dienst. Zu erfragen Reichstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum 15. ds. Dienst für Küche und Hausarbeit. Halle'sche Straße Nr. 7, 1 Tr. im Hofe.

Ein kräftiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bis zum 15. April. Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 3 im Hinterhof 1 Treppe.

Zwei Mädchen aus Thüringen,

welche im Kochen und in allen häuslichen Arbeiten bewandert sind, suchen sofort Stellen.

Zu erfragen Elisenstraße Nr. 8 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusl. Arbeit. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 31 beim Hausm.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 14 parterre.

Gesucht wird von einem ordentlichen Mädchen zum 15. April ein Dienst. Zu erst. in der Restaur. v. A. Löwe, Nicolaisstr. 51.

Ein solides Mädchen in gesetzten Jahren sucht zum 1. Mai Dienst für Küche u. häusl. Arbeit. Näheres Reudnitz, Grenzg. 30, Hof 2 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. April einen Dienst zur häuslichen Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Frankfurter Straße Nr. 16 im Hofe 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, in der Küche und allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 15. April einen Dienst. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 13, 3 Treppen bei Madam Hesse.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst (für Küche, häusliche Arbeit oder am liebsten als Stubenmädchen) sofort oder zum 15. April (Johannisgasse Nr. 28, Hof 3 Treppen.)

Dienstgesuch. Ein freundl. Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für häusl. Arbeit. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 26, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches gut empfohlen werden kann, sucht Dienst. Es wird mehr auf gute Behandlung gesehen, als vielen Gehalt. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 14 in der Wirthschaft.

Ein Mädchen in gesezten Jahren, nicht von hier, das schon eine Wirthschaft selbstständig geführt hat, sucht Dienst bis zum 15. d. oder 1. Mai. Zu erfragen Dresdner Straße 63, im Hofe Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle in einem Hotel als Stubenmädchen oder in eine Destillation oder sonst in ein flottes Geschäft. Kleine Windmühlengasse 11 im Hofe beim Polizeidirektor Gotthardt.

Ein anständiges Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 15. oder 1. Mai als Jungemagd einen Dienst. Man bittet Adr. unter B. M. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein in weiblichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht bis zum 15. dieses Monats einen anständigen Dienst. Zu erfragen Auerbachs Hof im Fleischgeschäft.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. April oder 1. Mai bei einer anständigen Herrschaft für ein oder zwei Kinder Dienst, sieht jedoch mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn. Adressen sind Brühl Nr. 14 im Gewölbe niederzulegen.

Eine Witwe, welche in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht einen Dienst. Markt Nr. 2 am Hausstand.

Eine Köchin, die sich auch der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 15. April eine passende Stelle. Gefällige Adressen bittet man Mittelstraße Nr. 25, 2 Treppen links niederzulegen.

Ein Mädchen von auswärts, welches waschen, platten und nähen kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht als Jungemagd oder bei nicht zu kleinen Kindern einen Dienst. Näheres Brühl Nr. 77, 1 Treppe bei Herrn Kahleis.

Ein kräftiges Mädchen von auswärts sucht sofort zum 15. ds. einen Dienst für Alles. — Zu erfragen bei Herrn Restaurateur Vogt in der Gerberstraße.

Ein gesundes kräftiges Mädchen sucht einen Dienst zur häuslichen Arbeit sogleich oder zum 15. April. Zu erfragen Petersstraße Nr. 38 im Hofe 2 Treppen.

Ein gut empfohlenes junges Mädchen, nicht von hier, das selbstständig schneidern kann und in weibl. Arbeiten erfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Jungfer eine Stelle, hier oder auswärts. Das Nähere bei Mad. Ahnert im Posamentier-Gewölbe Hainstraße Nr. 31.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht bis 1. Mai Dienst. Centralstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Ein Mädchen in gesezten Jahren, welches im Kochen gut bewandert ist, wohl einem Haushalt allein vorstehen kann, sucht bis 15. d. M. oder 1. Mai eine Stelle. Geehrteste Herrschaften werden gebeten, Adr. Halle'sche Straße Nr. 4 part. niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche erfahren ist, sucht einen Dienst zum 15. April. Zu erfragen Burgstraße 10, 2. Etage bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, 14 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, aus guter Familie, sucht bei einer Herrschaft Dienst zur Aufsicht oder Gespielin bei Kindern. Näheres bei Hrn. Fiedler, Querstraße Nr. 3.

Ein Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und Hausarbeit, sogleich oder zum 15. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 66 parterre.

Ein Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 15. April einen Dienst.

Näheres Reichstraße Nr. 11, im Hofe links 3 Treppen.
Ein Mädchen von 16—17 Jahren sucht Dienst bei ein Paar Kindern und häusl. Arbeit. Zu erfragen Frankf. Str. 66, 2 Tr.

Pacht = Gesuch.

Eine Restauration auf hiesigem Plage wird baldigst zu erpachten gesucht, und nimmt Adressen unter **G. W. No. 444.** die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht zu pachten oder zu kaufen hier oder auswärts eine Restauration. Adressen poste rest. franco L. F. — 100. hier.

Eine **Kramer-Firma** wird billig zu miethen gesucht. Adr. A. H. 1. gez. sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Zu miethen gesucht werden zur Messe noch einige Gebett Betten NicolaiKirchhof Nr. 13 im Gewölbe.

Niederlage = Gesuch.

Eine geräumige, für trockene Waaren passende Niederlage wird gesucht. Adressen sind unter H. W. 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird für die Dauer der Messe ein Logis für 8 Personen in der Nähe vom Augustusplatz. Zu erst. Kupferg. 3 p.

Zu miethen gesucht wird von einem ältlichen, ruhigen, pünctlich zahlenden Ehepaar ein Logis nebst nöthigem Zubehör in Reichels Garten oder dessen Nähe, zum Preise von ca. 50 Thlr. Adr. B. Z. gef. abzug. bei Hrn. Kaufm. Oberländer in Reichels Garten.

Eine pünctlich zahlende Familie sucht zu Johannis in der Marienvorstadt ein Logis im Preise bis zu 80 \mathfrak{R} .

Adressen bittet man abzugeben in der Restauration des Herrn Schulze, Tauchaer Straße.

Gesucht wird zu Johannis oder früher ein Logis von mindestens 3 Stuben nebst Zubehör, wo möglich mit Garten. Adressen sind unter der Chiffre R. No. 1. im Geschäft des Herrn A. Hoffmann (Stadt Dresden) niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis, eine oder zwei Treppen, im Brühl, Ritterstraße oder Nicolaistraße, mit größerem Bodenraume, bis Michaelis zu beziehen. Adressen bittet man unter Mietgesuch abzugeben Brühl Nr. 34 bei Herrn Sichert.

Gesucht wird sogleich oder bis zu Joh. von ein Paar verheiratheten kinderlosen Leuten ein Logis im Preise von 40—60 \mathfrak{R} , am liebsten in der Nähe des bayer. Bahnhofs. Gef. Adr. bittet man Kupfergäßchen 3, 2. Et. unter Chiffre R. niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünctlich praenumerando zahlenden Familie ein Logis von 40—50 \mathfrak{R} in der Vorstadt. Adr. bittet man bei Hrn. Kaufmann Reise, Universitätsstraße, abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis ein Familienlogis im Preise von 60 bis 80 Thlr. Adressen bittet man abzugeben Schützenstraße Nr. 16 parterre.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis zu 26—30 Thlr. von ein Paar Leuten ohne Kinder zu Johannis oder Michaelis. Werthe Adressen wolle man gefälligst abgeben Schützenstraße Nr. 18, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird für Johannis d. J. ein in der Grimmer Vorstadt gelegenes kleines Familienlogis bis zum Preise von 60 \mathfrak{R} für stille Leute. Adressen nimmt entgegen Ferd. Luchske, Hausmann, Brühl Nr. 64.

Ein Mann, welcher ein ruhiges Geschäft treibt, sucht noch für Ostern, Stadt oder innere Vorstadt, ein kleines Logis oder Atermiethe. Adr. unter F. S. bittet man Petersstraße 39 im Fleischgeschäft niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis sogleich, entweder allein oder Atermiethe, von einer pünctlich zahlenden Witfrau. Adr. niederzulegen Johannisgasse Nr. 17 beim Hausmann.

Gesucht wird eine Atermiethe, Stube oder Kammer. Adr. erbittet man Poststraße Nr. 18, Hof rechts 3 Treppen.

Ein junger Kaufmann sucht, sofort zu beziehen, ein meßfreies Logis, schön gelegen, wo möglich an der Promenade, bestehend aus einem Zimmer mit Schlafcabinet, elegant meublirt, im Preise von ca. 130—150 \mathfrak{R} und bezahlt von 3 Monat zu 3 Monat voraus. Dfferten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre H. R. niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann eine meublirte Stube möglichst bald zu beziehen. Adressen mit Preis-Angabe unter C. S. in der Exped. d. Bl.

Ein junger Kaufmann sucht pr. 15. ds. oder pr. 1. Mai eine freundliche meublirte Stube mit oder ohne Cabinet.

Adressen unter A. Z. H. 7. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine **feine Garçon-Wohnung**, meßfrei, sucht ein junger Kaufmann, der den größeren Theil des Jahres auf Reisen ist, sogleich zu miethen. Gef. Dfferten unter S. v. O. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zu Johannis eine heizbare Stube, Burgstraße oder deren Nähe. Adr. sind unter W. F. F. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Zu miethen gesucht wird sogleich ein meublirtes Stübchen für eine stille pünctlich zahlende Frau. Adressen wird C. A. Ditto im Thomaßgäßchen Nr. 11 gefälligst annehmen.

Gesucht wird pr. 15. dieses Monats eine gut meublierte Stube in der innern Stadt oder Dresdner Vorstadt. Adressen unter A. B. 9 sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Stübchen, wenn möglich parterre, in der Vorstadt, von einem jungen Herrn.Adr. unter W. M. durch die Buchhandlung des Hrn. Otto Klemm.

Eine Stube mit Kammer wird auf einige Monate oder auch bis Michaelis gegen gute Pränumerando-Zahlung gesucht. Adressen abzugeben im neuen weißen Adler 4. Etage.

Eine alleinstehende Witwe sucht ein unmeubliertes Stübchen. Näheres Schützenstr. 10 im Hofe 1 Tr. links bei Mad. Hauk.

Zu mietzen gesucht wird bei zuverlässigen Leuten eine Kammer zum Aufbewahren von Meubles. Adressen mit Angabe des Preises bittet man im Radlergewölbe bei Mad. Römer am Raschmarkt abzugeben.

Pianofortevermietung. Neue u. gebrauchte Fortepianos sind in großer Auswahl um civilen Preis zu vermieten im Pianofortengeschäft von **J. Hayne**, Petersstraße Nr. 13.

Salomonstraße Nr. 6

ist ein Garten zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann.

Im Gerhard'schen Garten im Hauptgange ist ein Gärtchen mit Häuschen sofort zu vermieten. Das Nähere Markt, Bühnengewölbe Nr. 30.

Im Johannisgarten — zwischen der Grimma'schen Chaussee und dem Läubchenwege — ist der Garten Nr. 6 zu vermieten. Das Nähere Grimma'sche Straße Nr. 22 im Gewölbe.

Ein hübscher großer Garten nebst Wohnung, für einen Gärtner passend, ist in Lindenau von Ostern an zu vermieten durch das **Local-Comptoir** von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein Comptoir nebst daran stoßendem kleinen Zimmer und Vorfaal, passend für ein Musterlager oder als Expeditions-Local, ist zu vermieten bei

Uhlmann & Co.

Geschäfts-Local = Vermietung.

Zu Johannis, nach Befinden auch schon zu Ostern 1861 werden die bisher von den Herren Alb. Fr. Marx & Comp. benutzten geräumigen Geschäfts-Localitäten in Stadt Gotha zu vermieten. Näheres bei Herrn Adv. Reinhold in Stadt Gotha.

Das von mir innehabende große Gewölbe mit Comptoir, beides mit Gasbeleuchtung versehen, ist noch für diese Ostermesse und die darauf folgenden Messen ganz oder zur Hälfte anderweitig zu vermieten.

Theodor Schwennicke.

Für nächste Jubilate- und folgende Messen ist ein Gewölbe mit Niederlage in der Nicolaistraße zu vermieten und Näheres darüber bei Herrn J. F. Sark, Nicolaistraße Nr. 2, zu erfahren.

Zweite Etage Reichsstraße Nr. 51 ist ein schönes Verkauflocal zu vermieten.

Weservermietung.

Zur bevorstehenden u. kommenden Messen ist ein helles Zimmer Reichsstraße Nr. 13 zu vermieten.

Näheres bei H. L. Ernst.

Weservermietung.

Zu der bevorstehenden und folgende Messen sind zwei schöne ausmeublierte Zimmer, jedes mit Schlafcabinet und separatem Eingang, billig zu vermieten.

Auch können sie als Verkaufs- oder Musterlager benutzt werden.

Klostergasse Nr. 2,

2. Etage.

Weservermietung.

Ein großes Zimmer in zweiter Etage am Brühl Nr. 25, zwischen Reichs- und Nicolaistraße gelegen, ist zur nächsten und den darauf folgenden Messen zu vermieten.

Näheres parterre in der Restauration.

Ein elegantes Weserverlogis

an der Promenade ist zu vermieten. Näheres beim Aufwärter Sacharja im Hauptsteuer-Amt.

Ein Restaurations-Local

in frequenter Lage der innern Dresdner Vorstadt, worin seit einer langen Reihe von Jahren Schenkwirtschaft schwunghaft betrieben worden ist, soll von **Johannis d. J.** ab vermietet werden.

Zu erfragen bei **Eduard Bauer**, Antonstraße Nr. 3.

Vermietung

eines Parterrelocals zur sofortigen Benutzung. Näheres Frankfurter Straße Nr. 86 im Hofe links.

Ein helles gewölbtes Souterrain in der Centralstr. ist als Werkstelle od. Niederlage zu vermieten. Hohe Straße Nr. 26, 1. Etage.

Zu vermieten ist zu Johannis die Hälfte der 3. Etage, enthält 3 Stuben nebst allem Zubehör. Hohe Straße 8 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist vom 15. April an ein kleines Familienlogis Karolinenstraße Nr. 12 parterre.

Zu vermieten ist Wegzugs halber noch für jetzt ein freundl. Familienlogis für 50 fl Reudnis, Kohlgartenstr. Nr. 139.

Hohe Straße Nr. 17

ist eine Dachwohnung zu vermieten, mit derselben ist eine Aufwartung zu übernehmen. Näheres parterre bis 12 Uhr Mittags.

Familienlogis in der Stadt und Vorstadt, mit und ohne Gärten, sind von Johannis und Michaelis an zu vermieten durch das **Local-Comptoir** von **Wilhelm Krobitzsch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten

ist in der Emilienstraße eine Familienwohnung von drei Stuben nebst Zubehör u. Garten, vom 1. Mai d. J. ab beziehbar und von jetzt ab Stallung für drei Pferde nebst geräumiger Wagenremise, Futterböden und Kutscherwohnung durch

Adv. **Weigel**, Hainstraße, Stern.

Die 1. Etage in Nr. 4, Tauchaer Straße, bestehend aus drei Stuben vorn heraus, mit Küche, Keller und sonstigem Zubehör, ist von Johannis a. c. ab zu vermieten. Das Nähere Nr. 5 ebendasselbst 1 Treppe hoch.

Die zweite Etage des an der Promenadenstraße sub Nr. 6 gelegenen Hauses, 3 parquettirte Stuben mit mehreren Kammern und sonstigem Zubehör und einer Gartenabtheilung, ist sofort zu vermieten.

Zu erfragen beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist von Mich. ab ein Parterre mit Garten 215 fl , in der Marienvorstadt, eine 2. Etage 350 fl an der Promenade nahe dem Theater und eine 1. Et. mit Garten 500 fl in Reichels Garten durch das Local-Comptoir, Hainstr. 21, 2. Et.

Zu vermieten ist von Joh. ab ein Parterre mit Garten von 4 Stuben und Zubehör an der Promenade, eine 1. Et. von 6 Stuben und Zubehör in Westlage und eine 2. Et. von 6 Stuben incl. Salon u. Zubehör in der Dresdner Vorst. durch das Local-Comptoir, Hainstraße Nr. 21, 2. Etage.

Zu vermieten ist für Johannis d. J. die geräumige dritte Etage Weststraße Nr. 59.

Das Nähere daselbst zu erfahren.

Die dritte Etage des am Neukirchhof sub Nr. 9 gelegenen Hauses ist sofort zu vermieten.

Adv. **Hermann Kühn**.

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen sind 2 kleine Parterre-Logis, jedes von 2 Stuben nebst Zubehör, mit Aussicht nach der Rosenthalbrücke. Näheres beim Besitzer Frankfurter Straße Nr. 80 (goldne Sonne.)

Zu vermieten ist anderweit u. noch Ostern beziehbar eine 1. Et. mit Garten 125 fl in der Peteravorst., eine 1. Etage 160 fl in Reichels Garten u. eine 1. Et. mit Garten 240 fl in der Dresd. Vorst. durch das Local-Comptoir, Hainstraße 21, 2. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches Familienlogis für den Sommer oder auch fürs ganze Jahr in Gohlis, Hauptstraße Nr. 51 B.

Vermietung. Zwei freundl. Sommerlogis in Eutritsch sind zu vermieten, wo möglich auch fürs ganze Jahr. Zu erfahren Rosplaz, Buchdruckerei bei Kerber & Seydel.

Vermietung. Eine gut meublierte Stube mit Alkoven ist an solide Leute zu vermieten als Sommerlogis.

Zu erfragen im Gasthof zu Kleinshocher bei Leipzig.

Gustav Kell.

Zu vermieten und den 1. Mai zu beziehen ist eine freundlich meublierte Stube mit Alkoven vorn heraus an einen oder zwei pünktlich zahlende Herren Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublierte Stube Blumengasse Nr. 4, rechts 3. Etage.

Garçon-Logis in Gohlis.

In einem städtisch gebauten Hause ist bei einer stillen Familie eine sehr freundlich gelegene Stube mit Kammer, anständig meublirt, an einen oder zwei Herren für den Sommer oder für das ganze Jahr zu vermieten. Näheres daselbst **Hauptstraße 63 parterre.**

Zu vermieten ist zum 1. Mai ein gut meublirtes Zimmer mit freundlichem Schlafbehältniß vorn heraus freie Aussicht nach dem Königsplatz an einen oder zwei solide Herren kleine Windmühlenstraße Nr. 7 a, 2. Etage vis à vis der Speiseanstalt.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes großes Zimmer nebst Bett und Hausschlüssel Tauchaer Straße Nr. 18b parterre.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an Herren von der Handlung sofort Place de repos Nr. 1, rechts 1 Tr. zu erst.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube, sep. Eingang, Aussicht Promenade, Klosterg. 16, 4 Tr. bei **H. Schulze.**

Zu vermieten ist zum 1. Mai an Herren von der Handl. oder Beamte eine freundl. Stube mit heller Kammer Marienstr. 3, 3 Tr. v.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer Reudniger Straße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Schlafcabinet Weststraße Nr. 53, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich eine gut meublirte Stube mit separatem Eingang Zimmerstraße Nr. 1 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit oder ohne Kammer an solide Herren Königspl. 4, 3. Et. vorn heraus.

Zu vermieten ist an 1 oder 2 Herren eine meubl. Stube und Kammer mit sep. Eingang, beziehbar 1. Mai.

Näheres Reichstraße 55, W. Kahnt, Porzellanhandlung.

Zu vermieten ist sofort ein fein meublirtes Zimmer für einen Herren. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 15 im Gewölbe.

Garçon-Logis, Bohn- und Schlafzimmer, gut meublirt, in Lehmanns Garten. Näheres beim Hausmann.

Eine freundliche Stube nebst Kammer, 1 Tr. (unmeubl.), mit Gartenansicht, ist vom 15. April an zu vermieten. Näheres bei Herrn **Oscar Waune**, Thomaskäthen.

Eine freundlich meublirte Stube ist an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten Reudnig, Kuchengartenstr. Nr. 131, 1 Tr.

Eine sehr freundliche Stube nebst Kammer, mit oder ohne Meubels, in schöner Lage der Promenade, unter eigenem Verschluß, ist von jetzt an zu vermieten
Halle'sche Straße Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer an eine anständige Person. Zu erfragen Markt Nr. 2 in der Hausflur.

Offen ist in einer freundlichen Stube mit separatem Eingang eine Schlafstelle an einen anständigen soliden Herrn kleine Burggasse Nr. 6 parterre bei Witwe Dürr.

Offen ist eine Schlafstelle ohne Bett für ein solides Frauenzimmer Carolinenstraße Nr. 12, 1 Treppe links.

Offen ist eine hübsche Schlafstelle
lange Straße Nr. 4, 4. Etage links.

Gesuch.

Ein solides Mädchen, welches außer dem Hause arbeitet, findet eine hübsche Schlafstelle Petersstraße Nr. 33, 2 Tr. vorn heraus.

Die Regalbahn

im großen Kuchengarten ist noch einige Tage frei.

Die Brandbäckerei

empfehlte alle Tage frischen Fladen und verschiedene Sorten Kaffee-
kuchen, wozu freundlich einladet **G. Sentschel.**

Großer Kuchengarten.

Zu Fladen und verschiedenen Sorten Kaffee-
kuchen, einem feinen Glas Pilsener Lagerbier ladet freundlichst ein **A. Steinbach.**

Hôtel de Saxe.

Heute ladet zu **Schinken mit Klößen** ergebenst ein
A. Goersch.

Speisehalle Thomaskirchhof, Saal Nr. 8,
empfehlte täglich einen guten Mittagstisch à Portion 2 1/2 \mathcal{R} .
Morgen Schlachtfest.

Restauration v. F. L. Schulze in Lindenan
ladet heute zu **Schweinsknöchelchen mit Meerrettig** und
Klößen ergebenst ein.

Heute Gesellschaftstag in Stötteritz.**Schulze.****Vereins-Bierbrauerei.**

Von heute an **Bockbier** à Töpfchen 15 Pfennige.
H. Zierfass.

Vereinsbier aus der hiesigen Vereinsbrauerei

empfehlte von heute an als etwas ausgezeichnetes

G. Saserkorn, Nicolaisstraße Nr. 54.

Mockturtle-Suppe

empfehlte heute Abend nebst ausgezeichnetem Dresdner Felsenkellerbier

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 22.

Münchener Bierhalle.

Für heute Abend empfehle ich **Schinken mit Klößen.**
[Münchener Bier ganz vorzüglich.]

Heute Abend Karpfen polnisch,**Märburger Bier**

von **Kurz**, so wie Leicht-Bayrisch (Blankenberg bei Hof) à Seidel 1 1/2 \mathcal{R} ist ausge-
zeichnet.
Robert Neithold, Sainstraße Nr. 5.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Abend gekochten Schinken mit Klößen. NB. Das
Bier ist ganz vorzüglich.

Die Kleine Funkenburg empfehlte eine reichhaltige Speisefarte,

worunter für heute
Karpfen.

Heute Schlachtfest,

wozu ich freundlichst einlade.

G. verw. Engelbrecht, Neukirchhof Nr. 1.

Heute grosses Schlachtfest

bei **Albert Weinberger** im Gasthof zu Reudnig,
sonst **Hahremann.**

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen,

wozu höflichst einladet

G. Saserkorn, Nicolaisstr. 54.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen,

Sauerkraut oder **Meerrettig**, wozu höflichst einladet

NB. Das Vereinsbier ist als ausgezeichnet zu empfehlen.

August Löwe,
Nicolaisstr. 51, der Kirche gegenüber.

Restauration von C. F. Werner, Roßplatz 10.

Heute **Schweinsknöchelchen** mit
Klößen, Meerrettig u. **Sauerkraut.**

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen,

es ladet ergebenst ein

W. Friedrich, Zelter Str. 3.

Stadt Mailand. Heute früh Speckfuchen.

Wartburg. Zum heutigen Schlachtfest ladet freundlichst ein
W. Meun.

Heute Abend Pökelschweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig in der bayerischen Bierhalle von
J. G. Kising, Petersstraße 19, neben Stadt Wien.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zum Speckfuchen ergebenst ein
Carl Sand, Poststraße Nr. 10.

Heute früh von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an Speckfuchen bei
W. Quasborn, Halle'sche Straße Nr. 15.

Speckfuchen heute Mittwoch von 8 Uhr an warm beim
Bäckermeister **Frenberg,** Grimm. Straße Nr. 25.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
W. Fiedler in Kraß's Hof, Brühl Nr. 64.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
Witwe **Pöhler,** Klostersgasse Nr. 3.

Verloren

wurde in den Vormittagsstunden des gestrigen Tages in der Nähe vom Markt eine Cylinderehr. Uhr.

Der ehrliche Finder erhält gegen Zurückgabe bei Herrn Friedrich Kind, Stadt Dresden, eine gute Belohnung.

Verloren: Ein Sparcassenbuch Nr. 36197. Gegen 1 Thlr. Belohnung abzugeben in der Buchhandlung von Hrn. Klemm.

Verloren wurde am Montag früh von einem Kinde ein Portemonnaie mit etwas Geld und einem Farbenzeichen. Abzugeben gegen Belohnung Lurgensteins Garten Nr. 3.

Ein Kinder-Regenschirm,

grün, wurde vor einiger Zeit irgendwo stehen gelassen. Man bittet, denselben Lindenstraße Nr. 1 parterre abzugeben.

Verloren wurde vor. Freitag ein schwarzer Spitzenschleier. Gegen gute Belohnung abzugeben Weststraße Nr. 11, 2 Treppen.

Auf dem Wege vom weißen Adler bis durch den Pauliner Hof ist Sonntag früh ein grauer Pelzkragen verloren. Gegen Belohnung abzugeben im weißen Adler 2 Treppen hoch.

Gefunden wurde im Rosenthal ein braunes Ledertäschchen mit Portemonnaie. Abzuholen bei F. Köst, Luchhalle.

Gefunden: ein Portemonnaie mit Geld. Abzuholen niederer Park Nr. 2, 1. Etage.

Zugelaufen ist ein junger schwarzer Hund ohne Maulkorb und Halsband. Neukirchhof Nr. 34, 2. Etage.

Herr Professor v. **Zeischwitz** wird ersucht, die Predigt vom Palmsonntage im Druck erscheinen zu lassen.

P. L.

Ja! auf mein Ehrenwort! Bitte um Antwort unter bekannter Adresse, alles Uebrige mündlich.

Unserm Freund **Gustav Berger** gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch

A. B. Z.

Herrn **Gustav Berger** gratulirt zu seinem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen

a. d. J.

Männergesang-Verein.

Eingetretener Hindernisse wegen heute und bis auf weitere Anzeige keine Versammlung.

Gesangverein „Germania.“

Heute punct 8 Uhr Generalversammlung im Hirsch.

Der Vorstand.

Sonntags-Gewerbschule der polytechnischen Gesellschaft.

Die Aufnahme neuer Schüler, so wie die Rückzahlung der Einlage an diejenigen, welche die Anstalt verlassen, erfolgt Dienstag den 10. April früh von 8—12 Uhr im Locale der Gesellschaft, 1. Bürgerschule, Mittelgebäude parterre. Jeder Schüler hat bei der Aufnahme einen Thaler, den er nach regelmäßigem Schulbesuch zurückerhält, einzulegen und 10 Ngr. Einschreibegeld zu bezahlen. Außerdem haben Lehrlinge bei der Aufnahme und Abgange die Bewilligung ihrer Lehrmeister schriftlich beizubringen, wenn sie nicht von diesen selbst an- oder abgemeldet werden.
L. Schöne, Schuldirektor.

Orchester-Probe

Johann Sebastian Bachs Passionsmusik

heute den 4. April im Saale des Gewandhauses.

Wir ersuchen

die Mitglieder des Orchesters sich um 6 Uhr,
die Damen und Herren des Chors um 7 Uhr

zahlreich und präcis zu dieser Probe einzustellen und dabei die empfangenen Sängerbillets am Eingange abzugeben.

Die Hauptprobe findet Donnerstag den 5. April Nachmittags 2 Uhr in der Thomaskirche statt und werden die Eintrittskarten zu derselben während der heutigen Orchesterprobe ausgegeben.

Rich. Müller'scher Verein.

Heute Abend 7 Uhr Uebung für die Damen. Die Herren werden gebeten, um 8 Uhr zu erscheinen.

Die Johanne Sophie Heinig betreffend.

Es haben sich nachträglich noch zur Annahme von Beiträgen erhoben: Herr Prof. Dr. Bock in Leipzig (Dresdner Straße Nr. 38) und Herr Weidenhammer (Firma Weidenhammer und Gebhardt in Leipzig, Petersstraße Nr. 4).

Ich werde nun dafür Sorge tragen, daß die Arme, welche überdies etwas schwerhörig ist, Unterricht im Stricken erhält, was bei ihren rauhen und ungeübten Händen, und da 2 Finger an der rechten Hand steif und beinahe unbrauchbar sind, nicht ohne Schwierigkeit sein wird. Dann beabsichtige ich Krücken und Stützfüße für sie anfertigen zu lassen und endlich, nachdem eine hinreichende Summe Geldes zusammengekommen sein wird, sie in eine Lebensrentenbank einzukaufen.

Leipzig,

Anfang April 1860. Wiesenstraße Nr. 3.

Prof. G. L. Günther,
Oberwundarzt am Jacobshospitale.

Valedictions- und Entlassungsfeler in dem Gymnasium zu St. Thomä

Mittwochs den 4. April Vorm. 9 Uhr.

Heute in der zweiten Morgenstunde wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.

Den 2. April 1860.

Carl & Fanny Flemming.

Nach kurzen aber schweren Kämpfen starb gestern Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr an Brustentzündung plötzlich und unerwartet mein theurer Gatte, **Gustav Eduard Köhler**, früher Conrector an den Gymnasien zu Annaberg und Zwickau, im 65. Jahre seines viel und tief bewegten Lebens.

Mitten in seiner rastlosen Thätigkeit ging sein Geist frei und unumwölkt zur ewigen Ruhe ein. Tiefgebeugt widme ich den zahlreichen Freunden des Vollendeten diese Trauerkunde.

Leipzig, den 3. April 1860.

Ernestine Köhler geb. Mey.

Heute Nachmittags $\frac{1}{2}$ 5 Uhr entschlief nach langen und schweren Leiden unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Anna Rosina Meyer geb. Leonhard**, Bürgers und Kürschnermeisters Witwe. Mit der Bitte um stille Theilnahme theilen dies mit

Leipzig, den 2. April 1860.

die Hinterlassenen.

Außere Zeichen der Trauer hat sich die Verbliebene vorbehalten.

Heute Nachmittag 1 Uhr entschlief sanft und ruhig unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater Herr **J. C. Gäsichmann**, Bürger und Schneidermstr., im zurückgelegten 74. Lebensjahre, was wir hiermit allen Freunden und Bekannten mit tiefbetrübten Herzen anzeigen.

Leipzig, den 3. April 1860.

Die Hinterlassenen.

Gestern Morgen halb 10 Uhr entschlief sanft nach kurzem Leiden unsere gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und Tante, Frau **Henriette** verw. Dr. **Wenz** geb. **Nicolai**.

Um stilles Beileid bitten

Leipzig und D. esden, den 3. April 1860.

die trauernden Hinterlassenen.

Heute Morgen 10 Uhr entschlief in Coburg zu einem bessern Erwachen unsere gute Tochter und Schwester, **Julie Siller** geb. **Werner**. Verwandten und Freunden nur hierdurch die Nachricht. Um stille Theilnahme bitten

Leipzig, den 2. April 1860.

die Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise aufrichtiger Theilnahme an dem Verluste, welcher mich durch den Tod meines Sohnes **Rudolph** betroffen hat, sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.

Leipzig, am 2. April 1860.

Die verw. Zoll- und Steuer-Director **Charlotte von Zahn**.

Gestern Abend 5 1/2 Uhr verschied nach kurzem, aber schweren Krankenlager unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater, **Carl Friedrich Niedeberger**, im 63. Lebensjahre. Schmerz-erfüllt zeigen wir dies lieben Verwandten und Freunden hiermit an, und bitten um stilles Beileid.

Leipzig,

den 3. April 1860.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dankfagung.

Herzlicher Dank sei der Gemeinde zu Frankenheim und den umliegenden Ortschaften für die große Theilnahme an dem feierlichen Leichenbegängniß am Palmsonntage, unseres vielgeliebten Bruders und Pflegevaters,

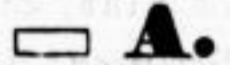
Herrn **Johann Christian Grunert**,

vor Allem besonders dem hochgeehrten Herrn Pastor **Haynel** zu Pristäblich und Frankenheim für seine ergreifenden, wahren Worte, die er am Altar gesprochen, sowie dem hochgeehrten Herrn Schullehrer **Schellenberg** zu Frankenheim für die trefflichen Trauer-gefänge während des Zuges, am Grabe und in der Kirche; ferner noch allen lieben Freunden und Bekannten herzlichsten Dank für die schöne Ausschmückung seines Sarges. Alle diese Liebeszeichen waren lindernder Balsam für unsere tiefbetrübten Herzen.

Leipzig, den 1. April 1860.

Die Familie Grunert.

Heute Ab. 7 Uhr M. C.



Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Welschkohl mit Schöpfenfleisch, v. 11 bis 1 U. — **Der Vorstand.** Böttcher.

Angemeldete Fremde.

Ackermann, Del. a. Weimar, Palmbaum.
Bernhardt, Rfm. a. Stettin, Stadt Wien.
Bortels, Stud. a. Berlin,
Boas, Rfm. a. Görlitz,
Blanchois, Stud. a. Jena, und
Bethsen, Stud. a. Ungarn, Palmbaum.
Bach, Historienmaler a. Buchholz, Leve's H garni.
Böhm, Frl., Sännerin a. Brünn, schw. Kreuz.
Bernhardt, Dr. phil. a. Meiningen, h. Rond.
v. Bockberg, Major a. Dresden, Münchner Hof.
Bon, Banq. n. Frau u. Bedg. a. Frankf. a/M.,
Stadt Rom.
Bader, Rent. a. New-York, Stadt Rom.
Cohn, Rfm. a. Görlitz, Palmbaum.
Claus, Opernsänger n. Frau a. Augsburg, und
Claus, Rfm. a. Aicherleben, Stadt Dresden.
Feuste, Rfm. a. Offenbach und
v. Fabrice, Kammerherr n. Fam. u. Dienersch.
a. Dresden, Hotel de Baviere.
Fricke, Rfm. a. Sangerhausen, Lebe's H. garni.
Forstmeier, Aufseher a. Vavuth, braunes Ros.
Fischer, Del. a. Brotha, Stadt Wien.
Fröblich, Rfm. a. Raumburg, goldne Sonne.
Goos, Cand. jur. a. Kopenhagen, Hotel de
Vologne.

Genzmer, Rfm. a. Rostock, Stadt Gotha.
Große, Wagenfabr. a. Chemnitz, schw. Kreuz.
v. Gersdorf, Baron, Gutsbes. n. Tochter a.
Fahrenstedt, Stadt Rom.
Gorwith, Stud. a. Ungarn,
Hirsch, Rfm. a. Zerbit,
Hörig, Rfm. a. Döbeln,
Hedemann, Stud. a. Berlin, und
Hewze, Rfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Hinke, Frau n. L. a. Breslau, schw. Kreuz.
Hubert, Rent. a. Waldwiß, Stadt Frankfurt.
Jäger, Rfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.
Jzig, Rfm. a. Osnabrück, Hotel de Vologne.
Kroneberger, Rfm. a. Frankf. a/M., h. de Bav.
Kirken, Fabr. a. Grimmitzschau, Stadt Gotha.
Kramer, Rfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
Kreuz, Rfm. a. New-York, Stadt Nürnberg.
Kühner, Bäckermstr. a. Washington, St. Frankfurt.
Lochmann, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Dresden.
Lampert, Rfm. a. Würzburg, Hotel de Vologne.
Laudauer, Rechtsanw. a. Breslau, St. Nürnberg.
Malten, Rfm. a. Frankf. a/M.,
Meyer, Rfm. a. Heilbronn,
Meyer, Rfm. a. Hamburg, und
Meyer, Rfm. n. Frau a. Berlin, Palmbaum.

Münzer, Rfm. a. Ronneburg, Palmbaum.
Neumann, Opernsänger n. Frau a. Hamburg,
Restauration der L.-Dr. Eisenbahn.
Dewald, Stud. a. Jena, Palmbaum.
Pawlowski, Commissionair a. Erfurt, Palm.
Perikowski, Gerichts-Amtmann a. Weidau,
Stadt Gotha.
Rieb, Rfm. a. Prag, Restaur. der L.-Dr. Eisenb.
Röttig, Rector a. Torgau, und
Rosenthal, Rfm. a. Erfurt, Stadt London.
Riegel, Rfm. a. Würzburg, Stadt Nürnberg.
Riffel, Fräul. a. Würzen, Münchner Hof.
Seivosh, Stud. a. Ungarn, Palmbaum.
Schulz, Rfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Schönlang, Rfm. a. Berlin, und
Sichel, Fräul. a. Cassel, Lebe's Hotel garni.
Speyer, Rfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Sturm, Rfm. a. Lübeck, Stadt Wien.
Träger, Rffessor a. Raumburg, Stadt Dresden.
Thiele, Rfm. a. Dessau, goldne Sonne.
Uhlmann, Part. a. Dresden, Stadt Gotha.
Voll, Fräul., Sännerin a. Wien, schw. Kreuz.
Wepler, Rfm. a. Sondershausen, und
Warneyer, Insp. a. Magdeburg, Palmbaum.
Wimmers, Rfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 3. April. Berlin-Anh. 103 1/4; Berlin-Stettiner 95 3/4;
Eöln-Mindner 118 1/4; Oberschles. A. u. C. 110 3/4; do. B. —;
Oesterreich.-franz. 134 1/2; Thüringer 94 1/2; Friedrich-Wilhelm-
Nordbahn 45 1/4; Ludwigsh.-Verb. 121 3/4; Dester. 5 0/0 Met. —;
do. Nat.-Anleihe 58 1/4; Preuß. 5 0/0 Anleihe von 1859 —;
Destr. Credit-L. v. 1858 —; Leipz. Credit-Anst. 54 3/4; Destr.
do. 70 3/4; Dessauer do. 15; Genfer do. 23; Weim. Bank-
Actien 72 3/4; Braunschw. do. 70 1/4; Geraer do. 70; Thüringer
do. 49 1/2; Norddeutsche do. 80 1/2; Darmst. do. 60 1/4; Preuß.
do. —; Hannoverische do. 88 1/2; Disconto-Comm.-Anth. 79;
Dester. Bankn. 74 3/4; Poln. do. 86 3/4; Wien österr. W. 8 T.
74 1/2; do. do. 2 Mt. 74; Amsterd. f. S. 142 1/2; Hamburg
f. S. 150 1/8; London 3 Mt. 6. 17 5/8; Paris 2 Mt. 79;
Frankfurt a/M. 2 Mt. 56. 22; Petersburg 3 W. 96 1/4.
Wien, 3. April. 5 0/0 Metall. 68.60; do. 4 1/2 0/0 60.50;
do. 4 0/0 —; Nat.-Anl. 78.70; Loose von 1834 —; do. 1839
—; do. 1854 94; Grundentl.-Dbl. div. Kronl. —; Bankact.
871; Escompteactien —; Oesterreichische Credit-Actien 191.20;
Dester.-franz. Staatsbahn 270; Ferdinands-Nordbahn 199.50;
Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elisabethbahn 173; Theiß-

bahn —; Amsterd. —; Augsburg 113.25 B.; Frankfurt a/M.
—; Hamburg 100; London 132; Paris 52.70; Münzduc.
6.26 1/2; Loose der Credit-Anstalt 90.
London, 2. April. Consols 94 1/4; 3 0/0 Span. —; 1 0/0
n. diff. 34 1/4.
Paris, 2. April. 4 1/2 0/0 Rente 96.10; 3 0/0 Rente 69.30;
Span. 1 0/0 n. diff. 34 1/2; do. 3 0/0 innere 44 3/4; Destr. Staats-
Eisenb.-Act. 517; Credit mobiler Act. 767; Lomb. Eisenb.-
Actien —.
Breslau, 2. April. Dester. Bankn. 74 5/8 B.; Oberschles.
Act. Lit. A. u. C. 10 1/4 G.; do. Lit. B. —.
Berliner Productenbörse, 3. April. Weizen: loco 63
bis 71 G. — Roggen: loco 49 G., per diesen Monat
47 1/2, April-Mai 47 1/2 fest. — Spiritus: loco 17 5/12 G.,
per diesen Monat 17 1/2, April-Mai 17 1/12; gel. 70,000 D. —
Rübböl: loco 10 3/4 Geld, April-Mai 10 3/4, Sept.-Octbr.
11 1/2; gel. 3000 Ctr. — Gerste: loco 39—44 Geld. —
Hafer: loco 26—30 Geld, per diesen Monat 27 1/2, April-
Mai 28.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Lageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale; Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Lageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.